V. b. b.

60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

100

Samstag, 16. Dezember 1950

Jahrgang 55

AUS DEM INHALT

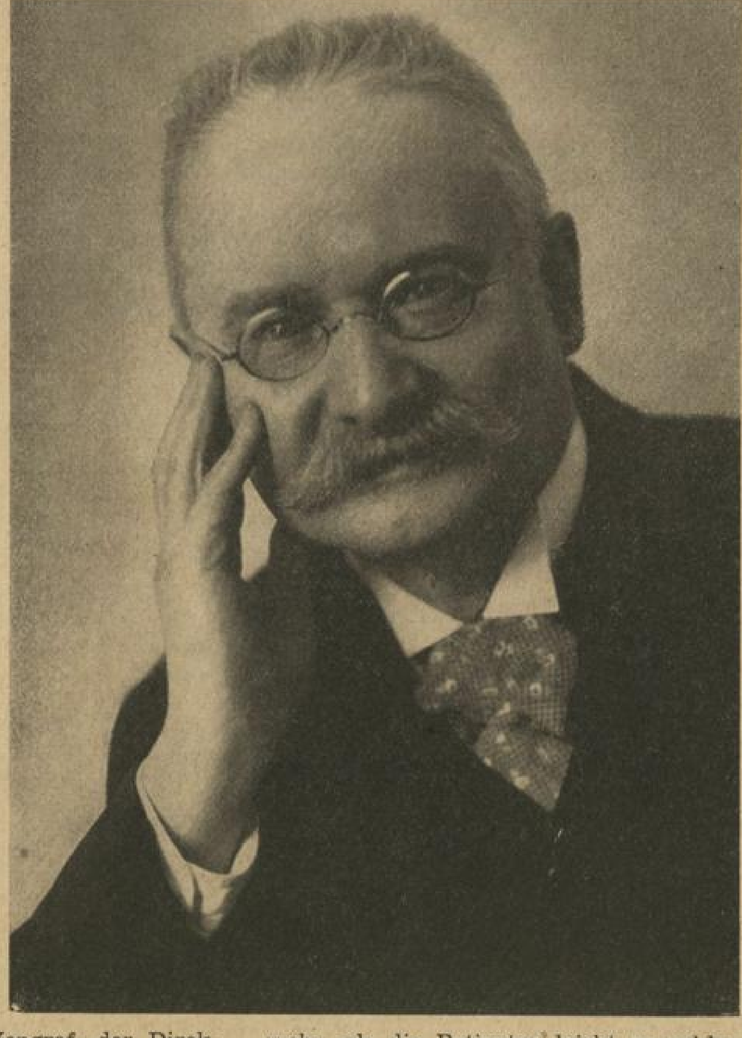


*Franz Englisch:*

# Der Volksarzt Dr. Oskar Bohr

## Zur Dr. Bohr-Ausstellung im Landstraßer Heimatmuseum

Menschenfreundliche Ärzte, die ihr Wissen und Können den armen und ärmsten Bevölkerungsschichten in selbstlosester Weise zur Verfügung gestellt haben, hat es wohl immer und überall gegeben. Auch in Wien. Einer der bedeutendsten Menschenfreunde unserer Stadt aus dem Kreise der Ärzteschaft am Ende der franzisko-josefinischen Epoche und während der Ersten Republik war der praktische Arzt Dr. Oskar Bohr. Er wurde am 16. Mai 1858 als Sohn des Akzessisten im Finanzministerium Carl Bohr in dessen Haus auf der Landstraße 458 (jetzt Reisnerstraße 21) geboren. Die Vorfahren väterlicherseits stammen aus dem Saazer Kreis und aus Preußisch-Schlesien, die Vorfahren der Mutter, einer geborenen Hintermayer (Fleischhauerstochter), durchwegs aus Wien.



Gleich seinem Vater besuchte Oskar das Akademische Gymnasium in Wien. Aus dem Kreise seiner Klassenkollegen gingen berühmte Männer hervor, wie der Direktor des Österreichischen Museums für Kunst und Industrie, Hofrat Doktor Leisching, der Dichter Peter Altenberg, der Schriftsteller Dr. Wengraf, der Direktor der Universitätsbibliothek, Professor Dr. Frankfurter, und viele andere. An der Wiener Universität studierte Oskar Bohr Medizin. Als er verhältnismäßig spät — im Jahre 1889 — sein Doktordiplom in Empfang nahm, war er bereits verheiratet und Vater von drei Kindern. Im dritten Bezirk, in der Barichgasse 5, eröffnete er noch im selben Jahre seine Praxis. Um den Kampf mit der Konkurrenz erfolgreich aufnehmen zu können, legte sich Dr. Bohr einen Aktionsplan zurecht, welcher auf folgenden zwei Grundsätzen basierte:

1. „Ich bin immer daheim, jeden Sonntag, jeden Freitag, und stehe auch in der Nacht zur Verfügung", und
2. „Ich verlange für meine Ordination nicht mehr, als die Patienten leicht zu zahlen imstande sind."

Bald strömten auch aus allen Bezirken die armen Leute zu ihm. Er war aber nicht nur ein billiger Arzt, er hatte sich auch bald einen Ruf als Zahnzieher und als ausgezeichneter Diagnostiker geschaffen. Die Kunst des Zahnziehens hatte er bei Professor Dr. Josef Weinlechner erlernt. Seine Taxen waren mehr als bescheiden, sie schwankten meist zwischen 30 und 50 Groschen; oft verzichtete Dr. Bohr auf das Honorar ganz, ja er vergütete nicht selten seinen Patienten die Kosten für die Medikamente, schickte ihnen Kohle zur Beheizung des Krankenzimmers ins Haus und zahlte sogar mancher kinderreichen Familie den Zins, wenn die Delogierung bevorstand. Die Tragweite seiner Wohltätigkeit läßt sich erst ermessen, wenn man bedenkt, daß zu Beginn seiner Praxis das Krankenkassenwesen sich erst in den Anfangsstadien befunden hat. Bohr wurde auf diese Weise der Helfer vieler Familien, und das Volk quittierte seine Menschenfreundlichkeit, indem es ihm so manchen Ehrentitel taxfrei verlieh, wie „Helfer der Armen", „Zahnwehhergott von der Landstraßen", „Schutzengel der Mütter" und manchen anderen.

Die Ärzteschaft war von seinem Wirken weniger begeistert; es hat unter ihr manchen Neider gegeben. Einige seiner Berufskollegen empfanden seine billigen Honorare als Schmutzkonkurrenz und verliehen ihm den Spottnamen „Der Mann mit dem Havelock" und später „Der Morphiumdoktor".

Im Jahre 1927 wurde Dr. Bohr zum ersten Male wegen Übertretung gegen die körperliche Sicherheit, begangen durch Verschreibung von Kokain in fester Form an Kokainsüchtige, verurteilt, und zwar zu einer Woche Arrest, bedingt, mit einer Bewährungsfrist von zwei Jahren.

1929 stand der Arzt mit dem goldenen

## *Vom unterirdischen Wien*

*Während die Wohnhausbauten von der Allgemeinheit auch während der Bauzeit mit großer Aufmerksamkeit verfolgt werden, finden die Arbeiten im unterirdischen Wien nur dann Beachtung, wenn ein großer Sandberg die Straßen versperrt oder sogar den Straßenbahnverkehr unmöglich macht. Die Bautätigkeit im unterirdischen Wien ist aber zumindest ebenso interessant wie die über der Erde. So wurden dieses Jahr 10.673 m neue Kanäle errichtet. 2117 m alte Ziegelkanäle wurden umgebaut. Unter diesen Bauvorhaben befindet sich auch der vollständige Umbau des Alsbachkanales. Drei Abschnitte wurden im Verlaufe der letzten drei Jahre bereits fertiggestellt, am vierten Abschnitt wird derzeit gearbeitet. Von dem Ausbau des alten Kanalnetzes verdient besonders auch die Einwölbung des Knotzenbaches im 25. Bezirk Beachtung.*

*Während diese Arbeiten für die Öffentlichkeit noch teilweise sichtbar sind, tun sich im unterirdischen Wien Dinge, von denen die Allgemeinheit so gut wie nichts weiß. In diesem Jahr mußten allein 6278 cbm angeschwemmter Schotter aus dem städtischen Kanalnetz entfernt werden. Fast 17.000 Senk- und Sickergruben wurden entleert und nahezu 114.000 cbm Aushubmaterial abtransportiert. Etwa 17.500 Kanalverstopfungen wurden behoben.*

*In den Abwässer-Kläranlagen in Wiener Neudorf und in der Eichkogelsiedlung konnten 590 cbm Klärschlamm als wertvoller Dünger gewonnen werden. Im Kampf gegen die Ratten wurden 1500 Gaspatronen ausgelegt.*

Herzen neuerlich vor Gericht. Diesmal wurde er unbedingt verurteilt zu 100 Schilling Geldstrafe oder zu einer Arreststrafe von drei Tagen. Dr. Bohr hatte zum Abgewöhnen Morphium für angeblich Süchtige, die an Abstinenzerscheinungen litten, verschrieben, unter denen sich aber Schleichhändler befunden haben. Der angeklagte Arzt war ohne Rechtsfreund bei der Verhandlung erschienen und hatte das Urteil sofort angenommen, ohne Berufung einzulegen.

Nach Verlautbarung des Urteils durch die Presse — der Prozeß hatte großes Aufsehen gemacht — bemächtigte sich seiner Patienten große Aufregung. Man konnte nicht einsehen, daß ein edler Mensch, der aus Mitleid und bona fide gehandelt hatte, verurteilt werden sollte. Zwei große Protestversammlungen wurden veranstaltet, die zu Massenkundgebungen wurden, eine beim Dreher auf der Landstraße, die andere am Neubau bei der „Glocke“. In beiden Versammlungen wurde beschlossen, Unterschriften für eine Petition zu sammeln. Durch diese Petition wollte man eine Neuaufrollung des Prozesses oder eine gnadenweise Strafaufhebung für Dr. Bohr erwirken. Die „Illustrierte Kronen-Zeitung“ stellte sich bei dieser Unterschriftensammlung an die Spitze; nach einer Woche waren von ihr 22.000 Unterschriften aufgebracht. Auch der Verein „Der Naturarzt“ und der „Verein der dankbaren Patienten des Volksarztes Doktor Oskar Bohr“ und auch viele Private sammelten Unterschriften. Als die Petition dem Justizminister Slama überreicht wurde, war sie mit mehr als 50.000 Unterschriften versehen.

Gleichzeitig hatte der Rechtsanwalt Doktor Fränkl eine mit mehreren Begründungen versehene Beschwerde an das Landesgericht für Strafsachen gerichtet, in welcher er den Antrag stellte, dem Bezirksgericht aufzutragen, die diesem Gericht gemeldete, aber zurückgewiesene Berufung gegen Schuld und Strafe zur Kenntnis zu nehmen.

Nach etwa einem Jahre wurde dem Antrag des Verteidigers stattgegeben und die Wiederaufrollung des Verfahrens gegen Dr. Bohr bewilligt. Aber schon eine Woche später meldete der Gerichtspressedienst, daß die vollständige Einstellung des Verfahrens gegen Dr. Bohr verfügt und der schon rechtskräftig Verurteilt Gewesene von Schuld und Strafe frei erklärt worden war.

Ungeheuer groß war bei den Anhängern Dr. Bohrs die Freude über diese Nachricht. Aus allen Bezirken wanderten die sich als Sieger fühlenden Patienten des „Zahnwehherrgotts von der Landstraßen“ in den dritten Bezirk, um Dr. Bohr zu beglückwünschen. Sie rangierten sich zu einem mächtigen Zuge, voran marschierte die Deutschmeisterkapelle, dann folgten die „Begeisterten“, teilweise mit Fackeln und Lampions ausgestattet, und auch die Freiwillige Feuerwehr beteiligte sich an diesem Aufmarsch. Der Demonstrationszug der Freude zog von der Hainburger Straße durch die Keinergasse, Baumgasse und Juchgasse und bog dann in die Barichgasse ein. Mehr als zehntausend Menschen zogen damals am Hause des geliebten Volksarztes vorüber und jauchzten ihre Freude zu Dr. Bohr hinauf, der, sichtlich bewegt, mit seiner Familie beim Fenster stand und für die begeisterten Zurufe, für dieses überwältigende Bekenntnis der Liebe und Verehrung durch ein fortwährendes Winken mit dem Taschentuch dankte. „Daß s mi gern haben, das hab ich schon gwußt, aber daß s mi so gern haben!“, mehr konnte er damals nicht sprechen. Die Deutschmeisterkapelle spielte Schuberts „Ständchen“, die Feuerwehrkapelle spielte flotte Märsche auf, der dritte Bezirk erlebte eine Sensation, und der gesamte Verkehr auf der Hauptstraße war ins Stocken gekommen.

Fünf Jahre nach diesem erhebenden Treuebekenntnis seiner Anhänger verschied der geliebte und abgöttisch verehrte Volksarzt an Angina pectoris. Am 24. Mai 1935, nachmittags um ¾3 Uhr. Ein arbeitsreiches, der Liebe zu den Armen und der Hilfe für die Notleidenden gewidmetes Leben war erloschen. Der Mann, der sich nie Ruhe gegönnt hatte, der vom Morgengrauen bis in die späte Nacht seiner Pflicht nachgegangen war, der oft 80 bis 100 Patienten an einem Tage behandeln mußte, der sich nie einen Urlaub gegönnt hatte, war im Alter von 77 Jahren in die ewige Ruhe eingegangen. In seinem Testament hatte er den Wunsch geäußert, daß ihn auf seinem letzten Wege nur seine beiden Söhne begleiten mögen. Die Angehörigen hatten diesem Wunsche Rechnung getragen, sie hatten Tag und Stunde des Begräbnisses geheimgehalten. Und als sie zur Einsegnung auf dem Zentralfriedhof erschienen, stand eine Menge von dreihundert Personen, meist alte Männer und Frauen, wie aus dem Boden gewachsen vor ihnen. Sie waren zeitlich am Morgen auf den Friedhof gepilgert, um von ihrem Freunde und Wohltäter Abschied zu nehmen.

Ihre Liebe zu Dr. Bohr hatte mit seinem Tode kein Ende gefunden. Die Ärmsten der Armen leiteten eine Sammlung ein, um dem Volksarzt in der Nähe seiner Wirkungsstätte, im Arenbergpark, ein Denkmal zu errichten. Das Ergebnis der Sammlung reichte dazu nicht aus. Man begnügte sich mit einer Gedenktafel, die am 1. Dezember desselben Jahres an seinem Wohnhause enthüllt wurde.

Seither sind zwanzig Jahre vergangen, aber die Erinnerung an Dr. Bohr ist im Volke lebendig geblieben.

Das Landstraßer Heimatmuseum hat vor wenigen Wochen eine Sonderschau „Erinnerungen an den Volksarzt Dr. Oskar Bohr“ in der Rochusgasse 16 im 3. Bezirk eröffnet. Diese Sonderschau zeigt neben Erinnerungsstücken aus dem privaten Besitz und aus der Ordination Dr. Bohrs, neben Originaldokumenten, Photographien und Korrespondenzen eine interessante Sammlung von Zeitungsausschnitten, welche die Schwiegertochter des Arztes, Frau Anny Bohr-Zwickl, in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellt hat. An Hand dieser Zeitungsausschnitte kann der ganze Lebenslauf des „Morphiumdoktors“ verfolgt werden. Nach Mitteilungen des Präsidenten des Landesgerichtes für Strafsachen Wien I, Herrn Dr. Nahrhaft, sind die Akten über beide Dr. Bohr-Prozesse bereits vernichtet worden. Die beiden Morphiumprozesse können mithin nur mehr aus den Zeitungsnachrichten rekonstruiert werden. In diesem Falle erweist sich wieder einmal die Tagespresse als einzige Forschungsquelle.

Die Sonderschau im Landstraßer Heimatmuseum wird voraussichtlich längere Zeit geöffnet bleiben und ist jeden Sonntag von 9 bis 12 Uhr unentgeltlich zu besichtigen.



*Kunst und Volk:*

## Karajan dirigiert sechs Gewerkschaftskonzerte

### Verbilligte Wiederholungskonzerte bis Mai 1951 ausverkauft

Erst vor kurzem hat die Wiener Landesregierung der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien einen Förderungsbeitrag von 75.000 S zur Verfügung gestellt, mit dem auch die verbilligten Wiederholungskonzerte für den Österreichischen Gewerkschaftsbund ermöglicht werden. Diese Konzerte, die vor allem durch die Initiative der Geschäftsgruppe Kultur und Volksbildung zustande gekommen sind, haben überaus großen Anklang gefunden. Wie der Generalsekretär der Gesellschaft der Musikfreunde dem Amtsführenden Stadtrat für Kultur und Volksbildung in einem Schreiben mitteilte, sind die Besucher der Gewerkschaftskonzerte nach dem Urteil der Künstler das empfänglichste Publikum, das den Ausübenden in geradezu rührender Weise für ihre Leistungen dankt. Dem Dirigenten van Kempen zum Beispiel wurden unlängst nach der 5. Symphonie von Dvořák so stürmische Ovationen dargebracht, daß er sich bereit erklärte, nächste Saison das Wiederholungskonzert für den Gewerkschaftsbund trotz seiner anderweitigen dringenden Verpflichtungen auf alle Fälle zu dirigieren.

Das Interesse für die verbilligten Wiederholungskonzerte ist größer, als man erwartet hat. Diese Konzerte sind jetzt schon bis Mai 1951 ausverkauft. Der Österreichische Gewerkschaftsbund läßt im kommenden Jahr nicht nur den aus acht Konzerten bestehenden Zyklus „Die große Symphonie“ wiederholen, sondern auch sämtliche sechs Karajan-Konzerte. Herbert Karajan wurde bekanntlich vor einiger Zeit von Bürgermeister Dr. h. c. Körner und Stadtrat Mandl empfangen. Bei dieser Gelegenheit hat er sich bereit erklärt, Konzerte für Arbeiter und Angestellte, trotz seiner sonst strikten Ablehnung von Wiederholungskonzerten, zu dirigieren. Er hat jetzt Stadtrat Mandl wissen lassen, daß er für diese Konzerte sogar auf jedes Honorar verzichtet.

## Landesgesetzblatt für Wien

Das am 7. Dezember 1950 ausgegebene 14. Stück enthält ein Gesetz vom 29. September 1950 über das Entgelt und die Anzahl der an Krankenanstalten in Wien in Ausbildung stehenden Ärzte sowie eine Verordnung des Landeshauptmannes vom 22. November über die Sonntagsarbeit und den Ladenschluß im Kleinverschleiß vor Weihnachten.

### Berichtigung

Im Amtsblatt Nr. 95 vom 29. November 1950, Seite 5, Spalte 2, soll es in der Liste der Fürsorgeräte für den 10. Bezirk richtig heißen: Hans Smetana (SPÖ).

*Der erste Erfolg des Winter-Stoßprogramms:*

# Mehr als 20.000 Beschäftigte auf den Baustellen der Gemeinde Wien

**Die unter dem Namen Winter-Stoßprogramm laufende Arbeitsbeschaffung der Gemeinde Wien hat sich bis jetzt schon als voller Erfolg erwiesen. Mit Stichtag vom 1. Dezember 1950 waren 20.168 Arbeiter auf den verschiedenen Baustellen der Gemeinde und den damit zusammenhängenden Werkstätten beschäftigt.**

Im Vergleich dazu wurden im Juni nur 16.123 und im Juli 18.044 Beschäftigte auf den Baustellen gezählt. Mit dem Beginn des Winterarbeitsbeschaffungsprogramms und der beschleunigten Durchführung der Arbeiten, besonders auf den Gemeindebauten, stieg die Anzahl der Beschäftigten im Oktober auf 20.731 und ist seither nur um 563 auf — wie schon oben erwähnt — 20.168 gesunken. Von den derzeit Beschäftigten sind 12.186 Facharbeiter und 7982 Hilfsarbeiter. An erster Stelle mit dem höchsten Beschäftigungsstand steht die Abteilung für Wohnhausbauten mit 7964 Arbeitern. Dann folgt die Amts- und Wohlfahrtshäuserverwaltung mit 2122, die Abteilung für Wohnhäuserinstandhaltung mit 2029 und die Straßenbauabteilung mit 1972 Arbeitern.

Das erfreulichste an dieser Tatsache ist, daß die Anzahl der im Zusammenhang mit den Bauten der Stadt Wien Beschäftigten in Wirklichkeit viel höher angenommen werden muß. Man braucht dabei nur zu bedenken, daß durch die beschleunigte Durchführung der Wohnbauten, in raschem Tempo auch viele tausende Türen und Fenster, tausende Quadratmeter Fußböden, Rohre, Armaturen, Installationsmaterial usw. geliefert werden müssen. Da ein Großteil der Bauten der Gemeinde Wien bis zum Einbruch der Frostperiode bereits unter Dach sein wird, ist zu erwarten, daß außer zahlreichen Bauarbeitern auch weiterhin tausende Arbeiter des Baunebengewerbes und der Industrie für die Gemeindebauten Beschäftigung haben werden.

## 6 Mill. cbm Gas für Schulen und Wohlfahrtseinrichtungen

Einen knappen Ausschnitt aus den vielen Sorgen und Arbeiten der Stadtverwaltung gibt der Jahresbericht der Magistratsabteilung 32, der die Heizungs- und maschinentechnischen Anlagen der Gemeinde Wien unterstehen. So wurden dieses Jahr in elf Schulen neue Zentralheizungen gebaut, sieben Heizanlagen rekonstruiert und sieben Kesselanlagen erneuert. Ferner wurden 27 weitere neue Heizanlagen in Spitälern, Kindergärten und sonstigen Wohlfahrtseinrichtungen eingebaut. Für städtische Wohnhäuser mußten 5000 Gasherde beschafft werden.

Im Kühl- und Lagerhaus der Gemeinde Wien wurden unter anderem drei Waggonentlader für Getreide und eine Entstaubungsanlage eingerichtet. Maschinen- und Geräteinstandsetzungs- und -erhaltungsarbeiten waren in fast allen Schulen, Wohlfahrtseinrichtungen und vor allem auch im Schlachthaus St. Marx und auf den verschiedenen Märkten durchzuführen. Für die Beheizung der Schulen, Spitäler, Kindergärten, Asyls sowie der Amtshäuser wurden 7500 Waggon Kohle und Koks, 250 Waggon Dieselöl und 6 Mill. cbm Gas verbraucht. Für Beleuchtung und Kraft wurden 500.000 kW elektrische Energie benötigt.

Ein besonderes Aufgabengebiet dieser Abteilung ist die Überwachung und Überprüfung der Dampfkessel in den Privatbetrieben. Von den vier Überprüfungskommissären wurden im Jahre 1950 nahezu 5000 Untersuchungen von Kesselanlagen durchgeführt.

## Zweites Heft der Schriftenreihe „Die Öffentliche Fürsorge"

Soeben ist das zweite Heft der Schriftenreihe „Die öffentliche Fürsorge in Einzeldarstellungen" erschienen, die von der Magistratsabteilung 12 herausgegeben wird. Die Schriftenreihe, die in zwangloser Folge dreimal jährlich erscheint, hat bei den Fürsorgefachleuten und Sozialarbeitern bereits großen Anklang gefunden. Das neue Heft enthält einen Aufsatz von Senatsrat Dr. Scharnagl über die Entwicklung des Sozialversicherungsrechtes in Österreich seit 1945, einen interessanten Bericht über die Erziehungsfürsorge im Jugendamt von Obermagistratsrat Dr. Glesinger sowie einen Artikel von Obermagistratsrat Doktor Rieger unter dem Titel „Neue Wege in der fürsorgerischen Methodik".

Mit dem nächsten Heft wird die Schriftenreihe durch die Besprechung praktischer Fälle, wichtiger Entscheidungen des Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshofes und der Schiedsgerichte der Sozialversicherung sowie durch Buchbesprechungen und einen Fragekasten erweitert, um den Bedürfnissen der Praxis besonders zu dienen.

Bestellungen des Heftes werden in der Magistratsabteilung 12, Wien 1, Gonzagagasse 23, entgegengenommen.



## Wiener Notizen

### Gleichenfeier in der Gudrunstraße

Am 8. Dezember fand nun auch beim letzten Baulos der für heuer geplanten Wohnbauten des Schnellbauprogramms in der Gudrunstraße die Gleichenfeier statt. Das letzte nun im Rohbau fertiggestellte Objekt umfaßt zwei Baublöcke mit sechs Stiegenhäusern und 96 Kleinwohnungseinheiten. Eine Kleinwohnungseinheit besteht aus Vorraum, Wohnküche mit Kochnische, Schlafraum, WC., einem Abstellraum und einer gemeinsamen Waschküche. Interessant ist, daß sich bei diesen Bauten der Trockenraum ebenfalls im Keller befindet. Das Tragen der schweren nassen Wäsche bis zum Dachboden bleibt also den Hausfrauen erspart.

Durch die rechtzeitige Fertigstellung wird es möglich sein, im Winter weiterzuarbeiten, und es besteht begründete Aussicht, daß die Wohnungen schon im Frühjahr bezugsreif sein werden.

### Österreich beteiligt sich an der CONSTRUCTA 1951

**Die von der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der österreichischen Bauwirtschaft (AFÖB) berufene Studienkommission unter der Leitung von Professor Franz Schuster, der auch ein Vertreter des zuständigen Bundesministeriums, des Österreichischen Städtebundes und der Bauwirtschaft angehören, war in Hannover und hat dort wegen der Beteiligung Österreichs an der CONSTRUCTA 1951, der großen europäischen Bauausstellung, die Vorbesprechungen geführt.**

### Alexander-Girardi-Gedächtnisausstellung im Forum

Die vom Historischen Museum der Stadt Wien veranstaltete Alexander-Girardi-Gedächtnisausstellung im Lichtspieltheater Forum, 1, Stadiongasse 11, ist täglich von 15 Uhr bis Kinoschluß frei zugänglich.

# Gemeinderatsausschüsse

## Gemeinderatsausschuß VII

### Sitzung vom 7. November 1950

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 934/50; M.Abt. 49 — 1465/50.)

Für die Generalreparatur des 5-t-Lastwagens Büssing W 75080 wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 25.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 2, Prüftaxen, zu decken ist.

(A.Z. 1032/50; M.Abt. 37 — XXI/1378/50.)

Anläßlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 21, Amtsstraße 49, Gste. 88/1, 88/2, 88/4, E.Z. 24, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 14. August 1950 zugestimmt und die von dem Bauwerber und Grundeigentümer abgegebene verpflichtende Erklärung vom 14. August 1950, betreffend unentgeltliche Abtretung von Straßengrund, Herstellung der richtigen Höhenlage und Übergabe in den physischen Besitz der Gemeinde Wien, zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 1036/50; M.Abt. 36 — 13794/50.)

Der Anbringung von Aufschriften und Abbildungen durch Bemalung der beiden vorspringenden Feuermauern des Hauses, 7, Kaiserstraße 63, E.Z. 380, Gdb. Neubau, wird gemäß § 87, Abs. 4, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 17. August 1950 zugestimmt.

(A.Z. 1045/50; M.Abt. 37 — X/1506/50.)

Anläßlich der von der M.Abt. 37 zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines gedeckten Autostandplatzes auf der Liegenschaft, 10, Angeligasse 56, E.Z. 278, Gdb. Inzersdorf-Stadt, wird die gesetzliche

Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 2908.50 S in 10 aufeinanderfolgenden Monatsraten von je 290.85 S, zuzüglich entsprechend dem Erlaß der Magistratsdirektion vom 23. Dezember 1949, M.D. — 6375/49, die grundsätzlichen Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate als Zahlungserleichterung gemäß § 21 des LGBl. für Wien vom 16. Juni 1933 bewilligt.

(A.Z. 1057/50; M.Abt. 37 — XIII/1575/49.)

Für die anläßlich der Erbauung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft E.Z. 1096, Gdb. Lainz, im 13. Bezirk, Tolstojgasse, zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 2765 S wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, eine Zahlungserleichterung in dem Sinne gewährt, daß dieser Betrag in 6 aufeinanderfolgenden monatlichen Teilbeträgen von 5 mal 461 S und 1 mal 460 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

(A.Z. 1040/50; M.Abt. 37 — XV/2016/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen auf der Liegenschaft, 15, Moeringgasse 20, E.Z. 606, Gdb. Fünfhaus, wird hinsichtlich des Einbaues eines Wohnraumes im Dachgeschoß unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 18. September 1950 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1080/50; M.Abt. 35 — 2929/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung von 4 Baublöcken der Wohnhausanlage Hasenleiten, 11, Am Kanal, Gste. 790, 793, 796 und 799 in E.Z. 2091, 2261, 1158 und 666, alle Gdb. Simmering, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1073/50; M.Abt. 35 — 3834/50.)

Die Baubewilligung für den Umbau von 5 Baracken in dem Flüchtlingslager, 13, Auhof, Gst. 3/1, E.Z. 173, Gdb. Auhof, zwecks Schaffung von Herbergen für Obdachlose, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1114/50; M.Abt. 36 — 24438/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Industriegebäudes auf der Liegenschaft, 2, Blumauergasse 19, E.Z. 1198, Gdb. Leopoldstadt, wird hinsichtlich des Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der B.O. für Wien und hinsichtlich des Zugestehens einer Erleichterung von den Bestimmungen des § 106, Abs. 3, der B.O. für Wien über die feuerhemmende Ausführung von Hauptstiegen unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 19. Mai 1950 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.



Berichterstatter:
Amtsf. StR. Dr. Robetschek.

(A.Z. 1003/50; M.Abt. 35 — 1843/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 2, Schüttelstraße—Böcklinstraße, Gste. 1305 und 1306, E.Z. 1813/II, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt und der Einspruch der Eigentümerin des Nachbarhauses, 2, Böcklinstraße 12, als gesetzlich nicht begründet, abgewiesen.

(A.Z. 1000/50; M.Abt. 35 — 3135/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf den Liegenschaften, 22, Konstanziagasse—Langobardenstraße, Gst. 209/1 in E.Z. 9, Gste. 233/5 und 233/6 in E.Z. 304, und Gst. 39 in E.Z. 52, alle Gdb. Hirschstetten, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 755/50; M.Abt. 36 — 24.357/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen.

Die anläßlich der Errichtung eines Internatsgebäudes auf den Liegenschaften E.Z. 1927 und 1929, Gdb. Landstraße, an der Hagenmüllergasse, im 3. Bezirk fällige, mit 4648 S zu bemessende und vorzuschreibende Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21, KEG.-Gesetz, auf 3486 S ermäßigt.

(A.Z. 935/50; M.Abt. 48 — 3788/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die M.Abt. 48 wird ermächtigt, 15 PKW. (davon 2 Wracks) und 1 Krad aus den Beständen der Gemeindeverwaltung zu veräußern.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 946/50; M.Abt. 37 — XXV/851, 1095, 969/48, 949, 802, 104/49, 910, 913, 116, 914/50.)

Die für die Errichtung von 10 Bade-Wochenendhütten, 25, Inzersdorf, Steinhofstraße, auf Los Nr. 125 c, 125 f, 237, 465, 468 und 470, 477 und 478, 483 und 484, 485 und 486, 488, 489 und 490, Teil des Gst. 529/1, E.Z. 147, Gdb. Inzersdorf, gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen werden gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften bestätigt.

(A.Z. 945/50; M.Abt. 37 — XXIV/2102/49.)

Anläßlich der gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Nebengebäudes für den Gärtnereibetrieb auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Anningerstraße 20, E.Z. 1625, K.Nr. 1815, Gst. 1345, Gdb. Mödling, wird die von den Eigentümern am 7. Juli 1950 abgegebene verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen und lastenfreien Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 1002/50; M.Abt. 35 — 3557/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Gasdruckregleranlage auf der Liegenschaft, 13, Linienamtsgasse, Gst. 643, ö. G. Kat.G. Speising, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 985/50; M.Abt. 35 — 2493/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf den gemeindeeigenen Liegenschaften, 21, Justgasse-Carrogasse, Gst. 594/1, E.Z. 1175, und Gst. 595/1, E.Z. 1102, Kat.G. Jedlersdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1035/50; M.Abt. 37 — Bb XXIV/886/47.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Waschküche auf der Liegenschaft, 24, Gießhübl, Schulgasse 11, Gst. 198, Bfl., E.Z. 326, Kat.G. Gießhübl, im Seitenabstand wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 8. August 1950 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1034/50; M.Abt. 37 — XXIV/1275/50.)

Anläßlich der Erweiterung des bestehenden Nebengebäudes auf der Liegenschaft, 24, Brunn am Gebirge, Kreßgasse, Ecke Haydngasse, E.Z. 2357, Gst. 1361/138, Gdb. Brunn am Gebirge, wird ausnahmsweise der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 5. September 1950 gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt.

(A.Z. 1042/50; M.Abt. 37 — XXV/1199/50.)

Die Herabsetzung um 50 Prozent und die Ratenzahlung der unter Anwendung dieser Herabsetzung von 3290 S auf 1645 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr anläßlich der Einmündung in den Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Atzgersdorf, Bahnstraße 4, Gst. 127, E.Z. 96, Gdb. Atzgersdorf, in 7 Vierteljahrsraten, wobei die erste Rate von 145 S sofort nach Erhalt des Zahlungsauftrages und die restlichen 6 Raten zu je 250 S am 1. Dezember 1950, 1. März, 1. Juni, 1. September, 1. Dezember 1951 und 1. März 1952 gegen Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate fällig sind, wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 1068/50; M.Abt. 35 — 3214/50.)

Die Baubewilligung für bauliche Herstellungen in dem im Hofe des städtischen Althauses, 13, Glasauergasse 6, E.Z. 118, Gdb. Ober-St. Veit, befindlichen Straßenpflegedepot wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1105/50; M.Abt. 37 — XXV/1811/50.)

Der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaues, enthaltend einen Wirtschaftsraum auf der Liegenschaft, 25, Erlaa, Kittenbergergasse 2, Gste. 263/1, 263/2 und 263/3, 262/97 und 264, E.Z. 164, K.Nr. 153, Gdb. Erlaa, wird gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien unter Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 5. Oktober 1950 zugestimmt. Die verpflichtende Erklärung des Grundeigentümers vom 5. Oktober 1950 zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung im Falle einer Abtragung des Vordergebäudes wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 1049/50; M.Abt. 35 — 3682/50.)

Die nachträgliche Baubewilligung für die Errichtung eines hölzernen Schuppens auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 24, Laxenburg, An der Münchendorfer Straße, Gst. 256, E.Z. 308, Gdb. Laxenburg, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1043/50; M.Abt. 37 — XXV/926/50.)

Die Baubewilligung für den Aufbau eines Stockwerkes auf der Liegenschaft, 25, Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 17, Gst. 684, E.Z. 1937, Gdb. Perchtoldsdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 26. Juni 1950 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1098/50; M.Abt. 37 — XXIV/2085/49.)

Anläßlich des Zubaues einer unterkellerten Veranda zum Hause, 24, Gumpoldskirchen, Mühlackergasse 4, E.Z. 2423, Gdb. Gumpoldskirchen, wird der Nichteinhaltung des gesetzlichen Seitenabstandes ausnahmsweise zugestimmt und die Baubewilligung unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 27. Juni 1950 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1090/50; M.Abt. 37 — XXIV/1467/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Bewilligung für den Zubau eines Geschäftslokales auf der Liegenschaft, 24, Hinterbrühl, Wagnerstraße 19, E.Z. 125, K.Nr. 130, Gdb. Hinterbrühl, wird hinsichtlich der Nichteinhaltung der Seitenabstände gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. September 1950 bestätigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 982/50; M.Abt. 37 — XVII/743/50.)

Die anläßlich des Ansuchens um Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues zum bestehenden Gartenhaus auf der Liegenschaft, 17, Rosenackerstraße, Gst. 1183/13, E.Z. 1160, Gdb. Dornbach, gemäß §§ 6, 9 und 10 des K.E.G.-Gesetzes bemessene und vorgeschriebene Einmündungsgebühr von 3643.50 S wird gemäß § 21 K.E.G.-Gesetz um 50 Prozent auf 1821.75 S ermäßigt.

(A.Z. 952/50; M.Abt. 39 — BN 2461/50, KN 37/50.)

Für Mehrausgaben infolge Erhöhung des Arbeitsumfanges wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 30, Unternehmerarbeiten (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 16.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 2, Prüftaxen, zu decken ist.

(A.Z. 919/50; M.Abt. 43 — 4726/50.)

Für vermehrte Nachschaffung von Arbeitsschutzkleidern wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 80.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 3 a, Beiträge zur Erhaltung der Kriegsgräber, zu decken ist.



(A.Z. 1046/50; M.Abt. 35 — 402/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung zweier Lagerbaracken auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 11, Haidequerstraße, Gst. 1284/1, E.Z. 449, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1011/50; M.Abt. 37 — XI/1440/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Klubhauses durch den Sportklub Vorwärts XI auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 952/3, E.Z. 714, Gdb. Simmering, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 17. August 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1033/50; M.Abt. 37 — XXI/722/50.)

Anläßlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf der Liegenschaft Gst. 822/24, E.Z. 1186, Gdb. Bisamberg, 21, sogenannte verlängerte Frankegasse, wird die Abweichung von den Vorschriften des § 76/3 der B.O. für Wien als Erleichterung im Sinne der Verordnung Nr. 25/39 bewilligt und der Baubewilligungsbescheid gemäß § 115/2 der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 5. Juli 1950 bestätigt.

(A.Z. 1030/50; M.Abt. 37 — XXII/1370/50.)

Die anläßlich der Errichtung einer Einfriedung auf der Liegenschaft, 21, Straße der Roten Armee 135, Gst. 439/2, E.Z. 226, Gdb. Stadlau, abgegebene verpflichtende Erklärung vom 9. August 1950, zur unentgeltlichen und lastenfreien Straßengrundabtretung, Herstellung der Höhenlage und Übergabe in den physischen Besitz der Gemeinde Wien, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 9. August 1950 zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 1062/50; M.Abt. 37 — X/1200/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten Wohnhauses, 10, Wielandplatz 7, Ecke Wielandgasse 9, E.Z. 3298, Gdb. Favoriten, Gst. 425, wird hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe im Hofe auf eine Länge von zirka 14 m gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1029/50; M.Abt. 37 — XVI/2756/50.)

Anläßlich des Wiederaufbaues der durch Kriegseinwirkung zerstörten Garage, 16, Gaullachergasse 6, wird die Bewilligung erteilt, die vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 2207.80 S in 7 Monatsraten zuzüglich Zinsen und als erste Rate den Betrag von 400 S mit Erteilung der Baubewilligung abstatten zu dürfen.

(A.Z. 1015/50; M.Abt. 37 — XVI/2696/50.)

Anläßlich der Errichtung eines Zubaues zum bestehenden Gebäude, 16, Thaliastraße 164, wird die Bewilligung erteilt, die vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 1932 S in 7 Monatsraten zuzüglich Zinsen und als erste Rate den Betrag von 300 S mit Erteilung der Baubewilligung abstatten zu dürfen.

(A.Z. VII/1117/50; M.Abt. 35 — 4850/50.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile des städtischen Wohnhauses, 10, Kudlichgasse 35, E.Z. 896, Gdb. Favoriten, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1089/50; M.Abt. 37 — XXIV/2000/49.)

Anläßlich der gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 24, Wiener Neudorf, Gst. 230, E.Z. 35, Gdb. Wiener Neudorf, wird die von den Grundeigentümern Franz und Maria Kreuzer am 28. Juli 1950 abgegebene verpflichtende Erklärung zur kostenlosen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

A.Z. 1100/50; M.Abt. 37 — XIX/1650/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein freistehendes, ebenerdiges, hölzernes Siedlungshaus auf der städtischen Liegenschaft, 19, Grinzinger Straße, prov. Gst. 187/5, E.Z. 63, Gdb. Kat.G. Grinzing, wird gemäß §§ 115, Abs. 2, und 133, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 11. August 1950 bestätigt.

## Gemeinderatsausschuß VII

**Sitzung vom 29. November 1950**

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Robetschek, die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Loibl, Lust, Dr. Matejka, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Steiner, Dipl-Ing. Barousch, SR. Dipl.-Ing. Hosnedl, Forstdior. Dipl.-Ing. Kolowrat und OBR. Dipl.-Ing. Mischek.

Entschuldigt: GR. Lehnert.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 1106/50; M.Abt. 37 — XIV/1270/50.)

Anläßlich der zu erteilenden Bewilligung für die Herstellung eines Hauskanalanschlusses, 14, Franz Karl-Straße 1 b, E.Z. 891, B.R.E.Z. 892, Kat.G. Hadersdorf, wird die Ermäßigung der mit 2643.20 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr um 50 Prozent auf rund 1320 S und die Abstattung dieses Betrages in 35 Monatsraten von je 37 S und einer Restrate von 25 S, zusätzlich der anfallenden Stundungszinsen in der Höhe von zwei Prozent über der jeweiligen Bankrate gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 1140/50; M.Abt. 35 — 4734/50.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkung zerstörten Bauteile im Bereiche der Stiege 12 der städtischen Wohnhausanlage, 10, Fliederhof, E.Z. 1079, Gdb. Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1129/50; M.Abt. 37 — XIV/1023/50.)

Anläßlich der Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Kordon-Siedlung, Gasse 3, Bauplatz 74 und 86, Gst. 1037 und 1049, E.Z. 2284 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 15. September 1950 die Ausnahme vom Bauverbote der mangelnden Anbaureife gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien gestattet.

(A.Z. 1133/50; M.Abt. 35 — 3206/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Kindergartengebäudes in der Per Albin Hansson-Siedlung, 10. Bezirk, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1161/50; M.Abt. 37 — XIII/667/49.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für den Zubau einer Holzveranda auf dem Los Nr. 90 der Kleingartenanlage Rosenberg, Gst. 29/1 in E.Z. 8 des Gdb. Rosenberg im 13. Bezirk, der unter Überschreitung des Ausmaßes der bebauten Fläche auf städtischem Grunde errichtet werden soll, wird gemäß §§ 115, Abs. 2, und 133, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(A.Z. 1162/50; M.Abt. 37 — X/3040, 2690, 2630/50, 207/48.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung von Sommerhütten, 10, Holzknechtstraße, Dauer-Kleingartenanlage Frohsinn, auf den der Stadt Wien gehörigen in der E.Z. 78, 77 und 59 des Gdb. Ober-Laa-Stadt inneliegenden Gst. 1211, 1201/1 und 1212, Los Nr. 358, 206, 366 und 302, werden unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Außerdem wird die Ausnahme gemäß § 32, Abs. 2, der Kleingartenordnung wegen Überschreitung der vorgeschriebenen verbauten Fläche sowie die Nichteinhaltung des Seitenabstandes für das Los Nr. 206 und die Überschreitung der Kellerfläche für das Los Nr. 302 bewilligt.

(A.Z. 1197/50; M.Abt. 37 — XVII/1457/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 700/1 in E.Z. 413 des Gdb. Dornbach, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 27. September 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 2231/50; M.Abt. 36 — 10.207/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Einbau von Wohnräumen in das Dachgeschoß anläßlich des Wiederaufbaues des auf der Liegenschaft, 3, Hegergasse 2, E.Z. 2136, Gdb. Landstraße, gelegenen Gebäudes wird gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 26. Juni 1950 bestätigt.

(A.Z. 1134/50; M.Abt. 35 — 4807/50.)

Die Baubewilligung für die Behebung von Kriegsschäden und für bauliche Abänderungen in dem städtischen Kindergartengebäude, 23, Fischamend, Getreideplatz 7, E.Z. 219, Gdb. Fischamend, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1146/50; M.Abt. 36 — 17.005/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft, 3, Landstraßer Hauptstraße 47 bis 49, E.Z. 887, 889 und 1245, Gdb. Landstraße, wird hinsichtlich der Zulassung einer von der Bauklasseneinteilung abweichenden größeren Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 1, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 2. Oktober 1950 bestätigt.

(A.Z. 1175/50; M.Abt. 37 — XXIII/454/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Siedlungshaus samt Nebengebäude auf der der Stadt Wien gehörigen Liegenschaft, 23, Rannersdorf, Unbenannte Gasse 4, in der Siedlung nächst der Chemischen Fabrik, Gst. 36/56, Bpl., E.Z. 46, Kat.G. Rannersdorf, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien und hinsichtlich der Bauführung in dem an der rückwärtigen Grundgrenze unbebaut zu belassenden Grundstreifen gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1201/50; M.Abt. 37 — XXIII/564/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für einen Zubau auf der Liegenschaft, 23, Rauchenwarth, K.Nr. 113, Gst. 939/171, Garten, E.Z. 514, Gdb. Rauchenwarth, wird hinsichtlich der gewährten Erleichterung — Bauführung in dem an der rückwärtigen Grundgrenze unbebaut zu belassenden Grundstreifen — unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 2. Juni 1950 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1193/50; M.Abt. 35 — 3780/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf den gemeindeeigenen Liegenschaften, 1, Judengasse 4—6, Gst. 530 in E.Z. 547 und Gst. 531 in E.Z. 549, beide Gdb. Innere Stadt, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1165/50; M.Abt. 35 — 4920/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses mit Kino auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 23, Schwechat, Wiener Straße 21, Gst. 120 in E.Z. 12, Gdb. Schwechat, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 953/50; M.Abt. 49 — 1521/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Verlängerung der Gahnsstraße im Revier Stixenstein um rund 700 m und der Neubau einer anschließenden Waldstraße in einer Teilstrecke von rund 1400 m mit einem Gesamtaufwand von 110.000 S, welche in A.R. 624, Post 51, bedeckt sind, werden genehmigt.

(A.Z. 1082/50; M.Abt. 37 — XIV/1313/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der der Stadt Wien gehörigen Liegenschaft, 14, Bierhäuselberggasse zuk. O. Nr. 94, Gst. 781/264, B.R.E.Z. 1592, E.Z. 1271, Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 16. August 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien und hinsichtlich der Herabsetzung des vorgeschriebenen Seitenabstandes von 2,50 auf 1,55 m, gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien genehmigt.

Außerdem wird gemäß § 21, K.E.G.-Gesetz, die Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr um 50 Prozent, von 1400 auf 700 S, bewilligt, zusätzlich der anfallenden Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate.

(A.Z. 1104/50; M.Abt. 37 — XIV/714/50.)

Die Ermäßigung des Ausmaßes der unbebaut zu belassenden Fläche bei der Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft, 14, Penzinger Straße 109, identisch mit Jenullgasse 6, E.Z. 1410, Gdb. Penzing, K. Nr. 675, wird gemäß § 84, Abs. 3, der B.O. für Wien genehmigt.

Die Ratenzahlung für die mit 3727.50 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr, die erste zu 727.50 S und fünf zu je 600 S, wird gemäß § 21, K.E.G.-Gesetz, bewilligt, zusätzlich der anfallenden Stundungszinsen von 2 Prozent über der Bankrate.

(A.Z. 1128/50; M.Abt. 37 — XIV/1367/50.)

Anläßlich der Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Kordon-Siedlung, Gasse 2, Bauplatz 157, Gst. 1120, E.Z. 2879, Gdb. Hütteldorf, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 3. Juni 1950 die Ausnahme vom Bauverbot der mangelnden Anbaureife gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien gestattet sowie die Baubewilligung bezüglich Überschreitung der mit 2 m Höhe begrenzten Lage des Erdgeschoßfußbodens gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1159/50; M.Abt. 37 — XIV/1705/50.)

Anläßlich der Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Kordon-Siedlung, Bauplatz 517, Gst. 1482, E.Z. 2347, Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 10. Oktober 1950 die Ausnahme vom Bauverbote der mangelnden Anbaureife gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien gestattet.

(A.Z. 1109/50; M.Abt. 37 — XVI/2940/50.)

Anläßlich der Erbauung eines Siedlungshauses, 16, Ameisbachzeile, Gst. 57/4, E.Z. 4193, Gdb. Ottakring, wird die Bewilligung erteilt, die vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 1979.60 S in sieben Monatsraten zuzüglich Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate und als erste Rate den Betrag von 300 S mit Erteilung der Baubewilligung abstatten zu dürfen.

(A.Z. 1185/50; M.Abt. 37 — XIII/1589/50.)

Der Nichteinhaltung der Baulinie anläßlich der Umgestaltung des Dachgeschosses des rechten Hofseitengebäudes für den Einbau von Schlafräumen für gewerbliche Hilfskräfte in dieses Dachgeschoß auf der Liegenschaft, 13, Speisinger Straße 3, E.Z. 147, Gdb. Speising, wird gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt und der Einbau von Wohnräumen ins Dachgeschoß wird gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. Nr. 5/47, womit Sonderbestimmungen für den Wiederaufbau Wiens und andere von der Bauordnung für Wien abweichende Bestimmungen erlassen wurden, bestätigt.

(A.Z. 1198/50; M.Abt. 37 — XIX/1965/50.)

Die Bauführung betreffend die Errichtung von 2 offenen Lagerschuppen auf den der Gemeinde Wien gehörigen Gsten. 5, 6 und 7, E.Z. 379, Gdb. Nußdorf, 19, Muthgasse 18 — Nußdorfer Lände 9—11, wird unter den Bedingungen der nach § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilenden Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 1110/50; M.Abt. 37 — XIII/1746/50.)

Die für den Bau eines Hauskanals für das Einfamilienhaus, 13, Hermesstraße 26, E.Z. 418, Gdb. Auhof, mit 4102 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren um die Hälfte auf 2051 S herabgesetzt.

(A.Z. 1144/50; M.Abt. 37 — XVI/2879/50.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Kühlhauses auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grund, 16, Johann Staud-Gasse 74, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 13. Oktober 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.



(A.Z. 1124/50; M.Abt. 37 — XXII/1120/50.)

Für die anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für den Wiederaufbau des infolge von Kriegshandlungen zerstörten Wohn- und Geschäftsgebäudes auf der Liegenschaft, 22, Hirschstettner Straße 93, Gst. 32/1, Ba, E.Z. 33, Gdb. Hirschstetten, gemäß § 11, Abs. 2, des K.E.G.-Gesetzes bemessene und im Betrage von 3542 S vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr werden gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes, L.G. vom 16. Juni 1933, Zahlungserleichterungen in der Art gewährt, daß dieser Betrag gegen Leistung von Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. A. über der jeweiligen Bankrate in 34 fortlaufenden Monatsraten zu je 100 S und einem Restbetrag von 142 S, beginnend am Tage der Zustellung des K.E.G.-Zahlungsauftrages entrichtet wird.

(A.Z. 1156/50; M.Abt. 37 — XVII/1542/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einstellraumes für Eigenbedarf auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 525/3, E.Z. 2104, Gdb. Dornbach, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 8. November 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1138/50; M.Abt. 48 — 4764/50.)

Für die durch die Preiserhöhung für Treibstoff und Gummibereifung beim städtischen Fuhrwerksbetrieb auflaufenden Mehrkosten wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 4,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 500.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 2, Fahrleistungen, zu decken ist.

(A.Z. 1174/50; M.Abt. 37 — XXIII/969/50.)

Anläßlich der Errichtung eines Schweinestalles auf der Liegenschaft, Gst. 376/1, E.Z. 1, Kat.G. Markt Fischamend, 23, Hainburger Straße 18, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien, zugestimmt, die verpflichtende Erklärung zur kostenlosen, unentgeltlichen und lastenfreien Abtretung der zu den Verkehrsflächen entfallenden Grundteile zur Kenntnis genommen, und die gemäß § 70 zu erteilende Baubewilligung hinsichtlich der gewährten Erleichterung, das ist Schweinestall in Holzbauweise, gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1189/50; M.Abt. 35 — 4562/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wartehalle, 22, Aspernstraße, Bahngrundstück 599/1, Kat.G. Hirschstetten, bei der Ostbahnkreuzung, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1172/50; M.Abt. 37 — XII/1301, 1627, 1751, 1792/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für eine Umkleidehütte und 3 Kleingartenhütten auf den städtischen Liegenschaften, Teil des Gst. 1042/2, E.Z. 101, Gdb. Aspern, Teil des Gst. 489, E.Z. 80, Gdb. Stadlau, Teil des Gst. 488/1, E.Z. 245, Gdb. Stadlau, und Teil des Gst. 479/1, E.Z. 89, Gdb. Stadlau, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien, außerdem die Baubewilligung für die Kleingartenhütte auf dem Teil des Gst. 489, E.Z. 80, Gdb. Stadlau, wegen Überschreitung der Erdgeschoßfußbodenhöhe von 2 m über dem anschließenden Gelände, gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 1060/50; M.Abt. 43 — 5549/50.)

Für die bis Ende 1950 noch zu gewärtigenden Anbote auf Rückkauf von Gräbern wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 28, Rückkauf von Grabstellen (derz. Ansatz 40.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 30, Verschiedene Rückvergütungen, zu decken ist.

(A.Z. 1125/50; M.Abt. 37 — XXI/1837/50.)

Anläßlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für ein Nebengebäude auf der Liegenschaft, Gst. 135, Bfl., E.Z. 109, Gdb. Strebersdorf, K. Nr. 112, 21, Strebersdorfer Straße 135, wird der Nichteinhaltung der Gruppenbauweise gemäß § 76/5 der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 7. September 1950 zugestimmt.

(A.Z. 1093/50; M.Abt. 37 — XXII/1661/50.)

Für die anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für die Herstellung eines Hauskanals für den bestehenden Kiosk, 21, Steigenteschgasse 16, E.Z. 1507, Gst. 841/16, Ev.Nr. 63, Gdb. Kagran, vorgeschriebene und berechnete Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 2877 S wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes eine Ermäßigung um 25 Prozent auf 2160 S und eine Zahlungserleichterung in der Art gewährt, daß dieser Betrag gegen Leistung von Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. A. über der jeweiligen Bankrate in 20 fortlaufenden Monatsraten zu je 100 S und einen Restbetrag von 160 S, beginnend am Tage der Zustellung des K.E.G.-Zahlungsauftrages, entrichtet wird.

(A.Z. 1037/50; M.Abt. 37 — XXI/1897/49.)

Anläßlich der gemäß § 70, der B.O. für Wien nachträglich zu erteilenden Bewilligung für die Errichtung eines Nebengebäudes auf der Liegenschaft, Gst. 71, E.Z. 39 des Gdb. Jedlesee, 21, Wenhartgasse 13, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 13. Oktober 1949 zugestimmt und die verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen und kostenlosen Straßengrundabtretung, Herstellung der Höhenlage und Übergabe in den physischen Besitz der Stadt Wien zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 1154/50; M.Abt. 37 — XIX/2357/50.)

Anläßlich der Errichtung eines gemauerten Hühnerstalles und einer Düngergrube auf der städtischen Liegenschaft, 19, Am Gspöttgraben, Gst. 232/1, E.Z. 254, Gdb. Ober-Sievering, wird die Bauführung unter den Bedingungen der nach § 71, der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilenden Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1172/50; M.Abt. 37 — XXIII/955, 977, 1186, 1310/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die baulichen Herstellungen auf Grundstücken der Stadt Wien laut Sonderliste werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1179/50; M.Abt. 35 — 5340/50.)

Die Bewilligung zur Abtragung des durch Kriegseinwirkung schwer beschädigten Schulgebäudes, 16, Payergasse 18, E.Z. 1865, Gdb. Ottakring, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1200/50; M.Abt. 37 — XXI/752/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Zweifamilienhaus auf der Liegenschaft, Gst. 1252, E.Z. 1650, Gdb. Lang-Enzersdorf, an der verlängerten Gasse In Schiffeln, nächst Berggasse, im 21. Bezirk, wird hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Wohnfläche im Dachgeschoß gemäß § 115/2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 28. April 1950 bestätigt.

(A.Z. 1204/50; M.Abt. 35 — 4787/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Abortanlage für die Kindertagesstätte, 11, Münnichplatz 5, L.T. E.Z. 377, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 1101/50; M.Abt. 37 — XIX/1853/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für ein ebenerdiges Holzhaus auf Betonsockel von 51 qm Bodenfläche als Vereinsheim des Kleingartenvereines Krottenbachstraße auf dem Los 11 des städtischen Gst. 456/11, E.Z. 443, Gdb. Ober-Döbling, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 14. September 1950, zufolge § 11, Kl.G.O., und § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1119/50; M.Abt. 45 — 1496/50.)

Die Instandsetzung und Ergänzung der Be- und Entlüftungsanlagen in der zentralen Waschküche der Gartenstadt Jedlesee wird dem Bestbieter Josef Havlik, 10, Favoritenstraße 224, auf Grund seines Anbotes vom 27. Oktober 1950 übertragen.

(A.Z. 1136/50; M.Abt. 35 — 3850/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Straßenbahnwartehalle, 20, Stromstraße — Höchstädtplatz, Gst. 5022, Ö.G., Kat.G. Brigittenau, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1075/50; M.Abt. 35 — 4012/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Pumpenhauses für eine Schaumlöschanlage und einer Abortanlage im Gaswerk Simmering, Gst. 1193/1, E.Z. 1864, Gdb. Simmering, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1190/50; M.Abt. 35 — 5031/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Autobus-Wartehalle auf der Liegenschaft, 10, Lehmgasse, Gst. 1500, E.Z. 740, Kat.G. Favoriten, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1178/50; M.Abt. 35 — 4358/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wartehalle bei der Haltestelle Wienerfeld-Ost der Autobuslinie 30 auf der Liegenschaft, 10, Tolbuchinstraße, Gst. 936/2, E.Z. 1557, Gdb. Inzersdorf-Stadt, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1199/50; M.Abt. 37 — XVI/3191/50.)

Der Bescheid, womit der Einbau von drei Wohnungen im Dachgeschoß des Hauses, 16, Lerchenfelder Gürtel 55, Gst. 59, E.Z. 88, Gdb. Neulerchenfeld, zugelassen wird, wird gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, womit Sonderbestimmungen für den Wiederaufbau Wiens erlassen wurden, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 31. Oktober 1950 bestätigt.

(A.Z. 1192/50; M.Abt. 35 — 5210/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung einer unterirdischen öffentlichen Bedürfnisanstalt, 19, Himmelstraße — Cobenzlgasse, Gst. 1127, Ö.G., Kat.G. Grinzing, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust

(A.Z. 1149/50; M.Abt. 48 — 4103/50.)

Die Schuttabräumung und Löschwasserteichwandentfernung auf dem städtischen Grundstück, 19, Kreilplatz, wird der Firma Czernilofsky zu den Preisen ihres Anbotes vom 15. beziehungsweise 22. November 1950 übertragen.

(A.Z. 1039/50; M.Abt. 37 — XVI/2857/50.)

Anläßlich der Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 16, Friedrich Kaiser-Gasse 56—58, wird gemäß § 21, Abs. 1, des K.E.G.-Gesetzes die Bewilligung erteilt, die restliche Kanaleinmündungsgebühr von 1369 S in sechs gleichen aufeinanderfolgenden Monatsraten zuzüglich Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate und als erste Rate den Betrag von 229 S am 1. November 1950 abstatten zu dürfen.

(A.Z. 1131/50; M.Abt. 36 — 11025/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Bewilligung für einen Wiederaufbau eines Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 9, Währinger Straße 9, E.Z. 877, Gdb. Alsergrund, wird hinsichtlich der Zugestehung der beabsichtigten Überhöhung als Erleichterung im Sinne des § 115, Abs. 1, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 11. September 1950, gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1121/50; M.Abt. 37 — XII/1594/50.)

Anläßlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung des Zubaues in vertikaler Richtung auf der Liegenschaft, 12, Bendlgasse 27, Ecke Krichbaumgasse 5, E.Z. 201, Gdb. Unter-Meidling, Gst. 154/1, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie bei dem Vordergebäude gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt und die verpflichtende Erklärung der Liegenschaftseigentümerin vom 27. September 1950, betreffend die unentgeltliche und lastenfreie Straßengrundabtretung, zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 944/50; M.Abt. 35 — 1063/50.)

Für die Errichtung einer ebenerdigen, gemauerten, 475 qm großen Garagenhalle an der hinteren Grundgrenze der Liegenschaft, 15, Pelzgasse 3, E.Z. 392, Gdb. Fünfhaus, ohne gleichzeitiger Verbauung der Liegenschaft an der Baulinie wird gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien die Zustimmung erteilt.

(A.Z. 1182/50; M.Abt. 36 — 9196/47.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Einbau von Wohnungen in das Dachgeschoß des auf der Liegenschaft E.Z. 3738, Gdb. Landstraße, gelegenen Gebäudes, 3, Am Heumarkt 27, wird gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5/1947, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 3. Oktober 1950 bestätigt.

(A.Z. 1177/50; M.Abt. 37 — XXVI/1244/50.)

Der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baufluchtlinien anläßlich der beabsichtigten Errichtung eines geringfügigen Zubaues beim Hause, 26, Klosterneuburg, Leopoldsgraben 31, Gst. 1498/21, E.Z. 3538, Gdb. Klosterneuburg, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 11. Oktober 1950 gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt.

(A.Z. 1169/50; M.Abt. 37 — XXIV/1392/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Wiedererrichtung des kriegszerstörten Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 24, Hennersdorf, Gst. 157/18, Bfl., und 157/6, E.Z. 215, Gdb. Hennersdorf, wird hinsichtlich der Abstandnahme zur Einhaltung des gesetzlichen hinteren Abstandes und des Einbaues von Wohnräumen im Dachgeschoß mit mehr als 50 Prozent verbauter Fläche unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 16. September 1950 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1194/50; M.Abt. 36 — 10.949/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Einbau zweier Wohnungen in das Dachgeschoß des auf der Liegenschaft, 9, Ferstelgasse 5, E.Z. 870, Gdb. Alsergrund, gelegenen Gebäudes wird gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5/47, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 28. Juli 1950 bestätigt.

(A.Z. 1163/50; M.Abt. 36 — 15.436/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Neubau eines Industriegebäudes auf der Liegenschaft, 5, Margaretenstraße 94, E.Z. 308, Gdb. Margareten, sowie für einen Aufbau auf das auf dieser Liegenschaft gelegenen Hintergebäude wird hinsichtlich der zu gewährenden Erleichterungen von den Bestimmungen der §§ 75, Abs. 1, 78, Abs. 1, und 80, Abs. 2, B.O. für Wien über die zulässige größte Gebäudehöhe gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 20. September 1950 bestätigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Matejka.

(A.Z. 1061/50; M.Abt. 49 — 1723/50.)

Für erhöhte Grundsteueraufwendungen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 75.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 48.500 S genehmigt, die in der Reserve für Unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 1086/50; M.Abt. 37 — XXV/858/50.)

Die anläßlich der gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Werkstättengebäudes und eines Sommerhäuschens auf der Liegenschaft, 25, Inzersdorf, Draschestraße, Gst. 115, E.Z. 304, Gdb. Inzersdorf, vorzuschreibende Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21, K.E.G.-Gesetz, von 10.756.20 S um 50 Prozent auf 5378.10 S herabgesetzt.

Gleichzeitig wird die Abstattung dieser Gebühr in zehn aufeinanderfolgenden Vierteljahresraten gegen Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate, wobei die erste Rate im Betrage von 378.10 S sofort nach Erhalt des Zahlungsauftrages und die nachfolgenden Raten am 1. Dezember 1950, 1. März, 1. Juni, 1. September, 1. Dezember 1951, 1. März, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember 1952 fällig sind, gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgesetzes bewilligt.

(A.Z. 1127/50; M.Abt. 37 — XV/2648/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Einbau von 4 Wohnungen in das Dachgeschoß des Hauses, 15, Markgraf Rüdiger-Straße 15, E.Z. 1309, Gdb. Fünfhaus, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 2. Oktober 1950 gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5/47, bestätigt.

(A.Z. 1160/50; M.Abt. 37 — XIII/1745/50.)

Die vom Magistrate gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die baulichen Umgestaltungen zum Zwecke der Teilung der Wohnung Nr. 5 im gemeindeeigenen Hause, 13, Auhofstraße 47, E.Z. 62, Gdb. Unter-St. Veit, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1139/50; M.Abt. 48 — 4763/50.)

Für Mehrausgaben bei der Haftpflichtversicherung und bei den Unfallsrenten für den städtischen Fuhrpark wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 470.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 130.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 2, Fahrleistungen, zu decken ist.

(A.Z. 1186/50; M.Abt. 37 — XIII/1817/50.)

Die vom Magistrate gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Einbau einer Selchkammer und die Errichtung eines Rauchfanges im ebenerdigen Anbau des gemeindeeigenen Hauses, 13, Spitzweggasse 3, Siedlung Lockerwiese, Gdb. Lainz, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1187/50; M.Abt. 37 — XI/1887/49, 1420, 1438/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die auf dem Gelände des Simmeringer Marktes, das ist auf den Gsten. 396/1, 397 und 398, alle E.Z. 2002, Gdb. Simmering, zu errichtenden Verkaufsstände für Katharina Popp (M.Abt. 37 — XI/1887/49), Josef Foscht (M.Abt. 37 — XI/1420/50), Helene Raith (M.Abt. 37 — XI/1438/50), werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1173/50; M.Abt. 35 — 4860/50.)

Die Baubewilligung nach § 71 der B.O. für Wien zur Aufstellung von 2 Schneehütten in der Parkanlage, 1, Schmerlingplatz, Gst. 1560, ö. G., wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 1083/50; M.Abt. 37 — XIV/1108/50.)

Anläßlich der zu erteilenden Baubewilligung für die Herstellung eines Hauskanal-

anschlusses, 14, Franz Karl-Straße 1 c, E.Z. 891, B.R.E.Z. 892, Kat.G. Hadersdorf, K.Nr. 524, wird die Ermäßigung der mit 2600.50 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr um 50 Prozent auf rund 1300 S und die Abstattung dieses Betrages in 35 Monatsraten von je 36 S und einer Restrate von 40 S, zusätzlich der anfallenden Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate, gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 1137/50; M.Abt. 35 — 4644/50.)

Die Baubewilligung zur Unterfangung der Fundamente des städtischen Althauses, 2, Schöllerhofgasse 7—9, E.Z. 388, Gdb. Leopoldstadt, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1130/50; M.Abt. 37 — XI/1831/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines ebenerdigen, teilweise unterkellerten Wohntraktes an das zu Zl. M.Abt. 37 — Bb XI/212/48 genehmigte Wirtschaftsgebäude auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 1337, Garten, E.Z. 893, Kat.G. Simmering, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 17. Oktober 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1180/50; M.Abt. 36 — 9187/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Einbau von Wohnräumen in das Dachgeschoß des auf der Liegenschaft, 2, Karmeliterplatz 1, E.Z. 5602, Gdb. Leopoldstadt, gelegenen Gebäudes wird gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5/47, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 29. Juni 1950 bestätigt.

(A.Z. 1150/50; M.Abt. 48 — 5018/50.)

Der Verkauf eines gebrauchten, beschädigten und unkompletten Lagerbohrwerkes an die Firma Josef Zechmeister, 8, Pfeilgasse 9, zum Preise von 13.400 S laut Anbot vom 17. November 1950 wird genehmigt.

(A.Z. 1102/50; M.Abt. 37 — XVI/2904/50.)

Anläßlich der Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 16, Hyrtlgasse 25, E.Z. 2545, Gdb. Ottakring, wird gemäß § 21, Abs. 1, des K.E.G.-Gesetzes die Bewilligung erteilt, die Kanaleinmündungsgebühr im Betrag von 1428 S in 12 aufeinanderfolgenden gleichen Monatsraten, zuzüglich Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate, und als erste Rate den Betrag von 119 S mit Erteilung der Baubewilligung abstatten zu dürfen.

(A.Z. 1164/50; M.Abt. 35 — 5373/50.)

Die Bewilligung zur Abtragung des durch Kriegseinwirkungen schwer beschädigten Schulgebäudes, 2, Czerninplatz 3/5, E.Z. 273, 275/II, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1202/50; M.Abt. 37 — XIX/2001/50.)

Die gemäß § 71, der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Sommer- und Wirtschaftshauses auf der städtischen Liegenschaft E.Z. 573, Gst. 723 und 724, Gdb. Unter-Sievering, 19, An der Bellevuestraße, wird zufolge § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(A.Z. 1147/50; M.Abt. 48 — 4767/50.)

Der Ankauf eines Caterpillar-Dieselraupenschleppers samt Planierschild wird genehmigt und der Auftrag an die Firma Eisner, 11, Leberstraße 20, auf Grund ihres Anbotes vom 6. November 1950 erteilt.

Die auflaufenden Kosten in der Höhe von rund 220.000 S sind im Voranschlag der M.Abt. 48 für das Jahr 1951 auf A.R. 727/54 vorzusehen.

(A.Z. 1135/50; M.Abt. 35 — 5032 bis 5037/50.)

Die Baubewilligungen zur Behebung von Kriegsschäden in den städtischen Wohnhausanlagen, 10, Quellenstraße 24 b, Stiege 18; 10, Quellenstraße 24 b, Stiege 33; 12, Ulmenhof, Stiege 20; 12, Birkenhof, Stiege 6 und 7; 21, Brünner Straße 130—134, Stiege 8 und 9; 21, Fultonstraße 5—11, Stiege 9, werden gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1004/50; M.Abt. 45 — 1827/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die zur Bestellung einer amerikanischen 8-Rollmangel notwendige Beschaffung eines Akkreditivs im Betrage von 15.545 US.-Dollar wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 340.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 54, Inventaranschaffungen, zu verrechnen und in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 1058/50; M.Abt. 43 — 5523/50.)

Für vermehrte Nachschaffung von Arbeitsschutzkleidern wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 100.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 46.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 23, Dienstkleider, zu decken ist.

(A.Z. 1087/50; M.Abt. 37 — XXV/1272/50.)

Die anläßlich der Einmündung in den Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Atzgersdorf, Wiener Straße 3, Gst. 124, E.Z. 631, K.Nr. 92, Gdb. Atzgersdorf, mit 3570 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird um 50 Prozent auf 1785 S gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes ermäßigt.

Gleichzeitig wird die Abstattung dieser ermäßigten Gebühr in 7 Vierteljahresraten, wobei die erste Rate von 285 S sofort nach Erhalt des Zahlungsauftrages und die restlichen 6 Raten zu je 250 S am 1. Dezember 1950, und 1. März, 1. Juni, 1. September, 1. Dezember 1951, und 1. März 1952 gegen Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate fällig sind, wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 1111/50; M.Abt. 37 — XI/1565/50.)

Für die anläßlich der Errichtung einer Betriebsstätte auf der Liegenschaft E.Z. 22, Gdb. Simmering, 11, Dorfgasse 80, vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr per 840 S wird die Zahlung der noch aushaftenden Restsumme von 690 S in fünf unmittelbar aufeinanderfolgenden Monatsraten von je 138 S zuzüglich Zinsen, beginnend am 1. Dezember 1950, bewilligt.

(A.Z. 1126/50; M.Abt. 37 — XVII/1551/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende nachträgliche Baubewilligung für die Errichtung eines Sommerhauses auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 524/2, E.Z. 524, Kat.G. Dornbach, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 5. Jänner 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1158/50; M.Abt. 37 — XIV 617/50.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Jupiterweg (zuk. O.Nr. 27), Gst. 781/44, E.Z. 1502, B. R. E. Z. 1823, Gdb. Hütteldorf, wird hinsichtlich der Verringerung der Seitenabstände, mit Rücksicht auf die besondere Lage des Bauplatzes, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 26. Oktober 1950, gem. § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1063/50; M.Abt. 48 — 2676/50.)

Die Lieferung eines Dieselfahrgestelles zum Aufbau des Schirmbildwagens wird der Firma Steyr-Daimler-Puch AG., laut Offert vom 13. Oktober 1950 im Betrage von 69.913 S übertragen.

Die Lieferung des Anhängerfahrgestelles zum Schirmbildwagen wird der Firma Julius Wrbka & Sohn laut Offert vom 13. Oktober 1950 im Betrage von 14.860 S übertragen.

(A.Z. 1170/50; M.Abt. 37 — XXIII/1400/49, 961, 1332/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für Bauwerke auf den Grundstücken der Stadt Wien laut Sonderliste wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1151/50; M.Abt. 36 — 2561/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Wiederinstandsetzung und Abänderung des auf der Liegenschaft E.Z. 1703, Gdb. Innere Stadt, gelegenen Gebäudes, 1, Franz-Josefs-Kai 1, wird hinsichtlich der Zulassung einer von der Bauklasseneinteilung abweichenden größeren Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 1, der B.O. für Wien und hinsichtlich der Zulassung des Einbaues von Wohnräumen in das Dachgeschoß gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5/47, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 27. Februar 1950, bestätigt.

(A.Z. 1195/50; M.Abt. 35 — 5163 u. 5166/50.)

Die Baubewilligungen zur Behebung von Kriegsschäden in den städtischen Wohnhäusern, 10, Puchsbaumplatz 14, E.Z. 1320, und 10, Mundygasse 1, E.Z. 3227, beide Gdb. Favoriten, werden gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Hans Weber

(A.Z. 1064/50; M.Abt. 37 — XXV/1284/50.)

Die anläßlich der Einmündung in den Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Atzgersdorf, Wiener Straße 5, Gst. 122, E.Z. 152, K.Nr. 152, Gdb. Atzgersdorf, mit 2520 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird um 50 Prozent auf 1260 S gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes ermäßigt.

Gleichzeitig wird die Abstattung dieser ermäßigten Gebühr in fünf Vierteljahresraten, wobei die erste Rate von 260 S sofort nach Erhalt des Zahlungsauftrages und die restlichen vier Raten zu je 250 S am 1. Dezember 1950, 1. März, 1. Juni und 1. September 1951 gegen Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate fällig sind, gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 1091/50; M.Abt. 37 — XXIV/1105/50.)

Die Ratenzahlung der anläßlich der Bauverhandlung über die Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße, Gst. 338/3, E.Z. 2546, Gdb. Gumpoldskirchen, bemessenen Kanaleinmündungsgebühr von 1246 S in sechs aufeinanderfolgenden Monatsraten, wobei die erste Monatsrate von 246 S am 1. Oktober 1950 und die restlichen Raten zu je 200 S vom 1. November 1950 angefangen, monatlich zuzüglich von Stundungszinsen im Betrage von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate fällig sind, wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 954/50; M.Abt 36 — 8526/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Wohn- und Bürohauses und eines Garagengebäudes auf der Liegenschaft, 4, Floragasse vorl. O.Nr. 7 a, E.Z. 1415, Gdb. Wieden, wird hinsichtlich des geplanten Zurückbleibens des Vordergebäudes unter den

Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 12. Juni 1950 gemäß § 79, Abs. 3, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1123/50; M.Abt. 37 — XXIV/377/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Vornahme eines Zubaues auf der Liegenschaft, 24, Brunn a. Geb., Hötzendorfstraße 10, E.Z. 2292, B.R.E.Z. 2341, Gst. 933, Bfl., Gdb. Brunn a. Geb., wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 17. Juni 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B. O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1107/50; M.Abt. 37 — XXIV/Bb/917/47.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien nachträglich zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 24, Hennersdorf, Siedlung Stierofen, Haydnstraße 29, K.Nr. 26, Gst. 210/55, E.Z. 254, Gdb. Hennersdorf, wird hinsichtlich der Abstandnahme von der Einhaltung der vorderen Baufluchtlinie und des gesetzlichen Seitenabstandes unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. Oktober 1950 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1176/50; M.Abt. 37 — XXV/1849/50.)

Anläßlich der Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 25, Perchtoldsdorf, verlängerte Eigenheimstraße, E.Z. 4217, Gdb. Perchtoldsdorf, Gst. 1169/3 und 1516, wird ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung des rückwärtigen Abstandes Abstand genommen und die gemäß § 70 und § 71 zu erteilende Baubewilligung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 17. Oktober 1950 bestätigt.

(A.Z. 1188/50; M.Abt. 35 — 4600/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Planschbeckens und einer Umkleidebaracke auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 25, Mauer, Ölzeltpark, Gst. 301/1, E.Z. 183, Gdb. Mauer, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1168/50; M.Abt. 37 — XXV/1671/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende nachträgliche Baubewilligung zur Errichtung eines Einfamilienhauses entgegen den Bestimmungen des § 76, Abs. 2, teilweise in den Seitenabständen auf der Liegenschaft, 25, Erlaa, Schloßparkstraße 60, Gst. 260/65, E.Z. 693, Gdb. Erlaa, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 14. September 1950 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1196/50; M.Abt. 35 — 4894/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf den gemeindeeigenen Liegenschaften, 25, Inzersdorf, Friedhofstraße, Gst. 1551/104—108, E.Z. 2006, und Gste. 1549/1 und 1551/4, E.Z. 312, alle Gdb. Inzersdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1191/50; M.Abt. 35 — 526/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Kläranlage für die mechanische und biologische Reinigung der Abwässer von Hetzendorf und Altmannsdorf auf der Liegenschaft, 25, Inzersdorf, Gst. 581, E.Z. 172, Kat.G. Inzersdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.



# Marktbericht

## vom 4. bis 9. Dezember 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet)

### Verschiedene Waren

| | Großhandelspreise | Kleinhandelspreise |
|---|---|---|
| Reis | 428— 687 | 490— 850 |
| Haferflocken, paketiert | 720— 800 | 840— 1000 |
| Rollgerste | 280— 400 | 340— 480 |
| Erbsen, ganz | 455— 560 | 550— 680 |
| Erbsen, gespalten | 482— 560 | 580— 695 |
| Bohnen | 245— 390 | 390— 480 |
| Linsen, Ausland | 396— 580 | 480— 1000 |
| Linsen, Inland | 800— 1380 | 1200— 1640 |
| Mohn | 1340— 1900 | 1600— 2400 |
| Rosinen | 950— 1130 | 1200— 1400 |
| Haselnüsse, ausgelöst | 2850— 3750 | 3400— 4700 |
| Mandeln | 2700— 3100 | 3200— 3800 |
| Nußkerne | 2700— 3200 | 3000— 3800 |
| Dörrpflaumen | | 1060— 1600 |
| Powidl | 820— 1000 | 1000— 1280 |
| Feinmarmeladen, offen | 850— 1165 | 1040— 1500 |
| Feinmarmeladen in ½-kg-Gläsern | 540— 735 | 640— 920 |
| Melangemarmelade, offen | 600— 750 | 650— 1100 |
| Melangemarmelade in ¼-kg-Bechern | 173— 234 | 210— 340 |
| Eingelegte Essiggurken | 450— 600 | 500— 800 |
| Sauerkraut | 160— 210 | 200— 260 |
| Herrenpilze, getrocknet, offen | 3200— 4500 | 3300— 5500 |
| Herrenpilze, getrocknet, paketiert | | 5000— 6000 |
| Kümmel, offen | 1180— 1400 | 1500— 2000 |
| Kümmel, paketiert | 1580— 1840 | 2000— 2500 |
| Majoran, offen | 4085— 7200 | 5500— 9000 |
| Majoran, paketiert | 6200— 8000 | 7600— 9600 |
| Paprika, offen | 2000— 3000 | 2800— 4000 |
| Paprika, paketiert | 3200— 4700 | 4000— 5600 |
| Pfeffer, ganz | 16000—20000 | 20000—28500 |
| Pfeffer, gemahlen, paketiert | 19000—20550 | 22000—28000 |
| Zimt, ganz | 1980— 3375 | 3000— 5000 |
| Zimt, gemahlen, paketiert | 2500— 3550 | 3500— 5000 |
| Kaffee, roh | 3900— 5900 | 4400— 6800 |
| Kaffee, gebrannt | 4620— 6800 | 5000— 9400 |
| Malzkaffee, offen | 400— 510 | 440— 700 |
| Malzkaffee, paketiert | 860— 960 | 860— 1000 |
| Feigenkaffee, paketiert | 1070— 1170 | 1290— 1360 |
| Kakao | 2750— 3600 | 3200— 4600 |
| Schokolade | 2800— 4000 | 3200— 5000 |
| Tee | 4850— 9470 | 7000—12000 |
| Honig, Ausland | 1250— 1600 | 1600— 2000 |
| Honig, Inland | 1870— 2380 | 2200— 2600 |
| Kunsthonig | 828— 1040 | 880— 1300 |
| Tafelsalz, offen | 259— 260 | 300— 340 |
| Tafelsalz, paketiert | 303— 308 | 360— 400 |
| Eier, Inland, frisch, 1 St. | 130— 160 | 140— 180 |
| Eier, Ausland, frisch, 1 St. | 77— 107 | 85— 117 |
| Backhühner, tot | 1700— 2100 | 2000— 2500 |
| Brathühner, tot | 1700— 2200 | 2000— 2500 |
| Suppenhühner, tot | 1500— 1740 | 1600— 2100 |
| Poulards, steirische, tot | 2200— 2500 | 2500— 2900 |
| Fleischenten, tot | 1600— 1800 | 1800— 2200 |
| Fettenten, tot | 1700— 2150 | 1900— 2400 |
| Fleischgänse, tot | 1200— 1740 | 1500— 2100 |
| Fettgänse, tot | 1600— 2100 | 1900— 2400 |
| Truthühner, tot | 1600— 1900 | 1600— 2200 |
| Gansleber | | 3000— 7000 |
| Gansfett, gemischt | | 1800— 2500 |
| Gansfett, Kapperl- | | 2400— 2800 |
| Gänsefleisch | | 1800— 2400 |
| Gansjunges | | 800— 1200 |
| Fasan, Stück | 1400— 2000 | 1600— 2400 |
| Hirsche in der Decke | 780— 1000 | |
| Hirsche, Schulter | | 1100— 1400 |
| Hirsche, Schlegel | | 1500— 1800 |
| Hirsche, Filet | | 2000— 2400 |
| Rehe in der Decke | 900— 1100 | |
| Rehschulter | | 1100— 1400 |
| Rehrücken | | 1400— 1800 |
| Rehschlegel | | 1500— 2000 |
| Hasen im Fell | 850— 950 | 1000— 1200 |
| Hasenbraten | | 1200— 1550 |
| Hasenrücken oder Lauf | | 1200— 1600 |
| Hasenjunges | | 600— 1000 |
| Karpfen, lebend | 950— 1050 | 1300— 1400 |
| Kabeljau | 493 | 650 |
| Kabeljaufilet mit Haut | 576.50 | 760 |
| Kabeljaufilet ohne Haut | 833 | 1100 |
| Seelachs | 471 | 620 |
| Seelachsfilet ohne Haut | 758 | 1000 |
| Schleie | 1050 | 1400 |
| Sardinen in Öl, je Dose: | | |
| Dänische, 127 g | 285— 313 | 335— 390 |
| Norwegische 3¼ oz. | 244— 260 | 330— 340 |
| Jugoslawische, 125 g | 331— 415 | 420— 520 |
| Schwedische, 125 g | 270 | 340— 365 |
| Spanische, 112 g | 400— 412 | 625 |
| Marokkanische, 115 g | 360 | 450 |
| Bücklinge | 1140— 1180 | 1300— 1500 |
| Marinierte Heringe | 1180— 1410 | 1600— 1880 |
| Salzheringe | 424— 470 | 550— 600 |
| Essig, gewöhnlich, 1 l | 115— 133 | 140— 180 |
| Weinessig, 1 l | 435— 600 | 570— 770 |
| Bier, 1 l | 222 | 310 |
| Flaschenbier, ½ l | 144— 154 | 175— 190 |
| Wein, weiß, 1 l | 300— 1750 | 800— 2800 |
| Wein, rot, 1 l | 400— 1150 | 600— 2000 |
| Inländerrum, 1 l | 1460— 1800 | 1800— 2640 |
| Weinbrand, 1 l | 2660— 6670 | 3200— 8600 |
| Petroleum, 1 l | | 110— 115 |
| Spiritus, rektifiziert, 1 l | | 3600— 4000 |
| Spiritus denatuiert, 1 l | 205— 224 | 228— 320 |
| Preßhefe | 600— 850 | 800— 1280 |
| Kernseife | 840— 1065 | 1000— 1360 |
| Waschpulver, paketiert | 260— 448 | 320— 560 |
| Waschpulver, fein | 664— 896 | 900— 1180 |
| Brennholz, hart, 100 kg | 2450— 2800 | 3000— 3600 |
| Brennholz, weich, 100 kg | 2650— 3000 | 3000— 4000 |

| | Ab Rutsche | Frei Laden |
|---|---|---|
| Steinkohle, 100 kg | 4320 | 5150 |
| Briketts, 100 kg | 3400 | 4220 |
| Gaskoks, 100 kg | 5015— 5165 | 5850— 6000 |
| Hüttenkoks, 100 kg | 5580— 5740 | 6410— 6570 |

### Fleisch- und Wurstwaren

| | Großhandelspreise | Kleinhandelspreise |
|---|---|---|
| Rindfleisch | 800— 1100 (950) | |
| Vorderes mit Zuwaage | | 1000— 1400 |
| Vorderes ohne Zuwaage | | 1300— 1800 |
| Hinteres mit Zuwaage | | 1200— 1800 |
| Hinteres ohne Zuwaage | | 1600— 2000 |
| Rostbraten und Beiried mit eingew. Knochen | | 1300— 2000 |
| Lungenbraten, ausgelöst | | 1800— 2600 |
| Kalbfleisch | 900— 1150 (1100) | |
| Vorderes | | 1000— 1600 |
| Schulter, ausgelöst o. Z. | | 1800— 2400 |
| Nieren- und Schlußbraten mit eingew. Knochen | | 1400— 2000 |
| Schnitzelfleisch o. Z. | | 2000— 2600 |
| Schweinefleisch | 1300— 1400 (1350) | |
| Bauchfleisch | | 1500— 1900 |
| Schulter, ausgelöst o. Z. | | 1900— 2400 |
| Karree | | 1700— 2200 |
| Schopfbraten o. Z. | | 1700— 2000 |
| Schnitzelfleisch o. Z. | | 2000— 2600 |
| Schaffleisch: | | |
| Vorderes | | 700— 1000 |
| Hinteres | | 900— 1200 |
| Pferdefleisch | 800— 1050 | |
| Vorderes | | 900— 1400 |
| Hinteres | | 1000— 1400 |
| Lungenbraten, ausgelöst | | 1500— 1800 |
| Pferde-Dürre | 750— 900 | 900— 1000 |
| Pferde-Extra | 900— 1200 | 1000— 1300 |
| Pferde-Krakauer | 1400— 1650 | 1600— 2000 |
| Augsburger | 1100— 1500 | 1300— 1800 |
| Blutwurst | 400— 600 | 450— 1000 |
| Braunschweiger, gewöhnl. | 1000— 1400 | 1200— 1600 |
| Braunschweiger, fein | 1400— 1700 | 1500— 2000 |
| Burenwurst | 950— 1300 | 1000— 1500 |
| Debreziner | 2000— 2500 | 2000— 2800 |
| Extra, gewöhnlich | 1400— 1650 | 1400— 1800 |
| Extra, fein | 1500— 1700 | 1600— 2000 |
| Knacker | 1300— 1580 | 1400— 1800 |
| Frankfurter | 1900— 2450 | 2000— 2800 |
| Krakauer | 1900— 2450 | 2000— 2800 |
| Leberkäs | 1350— 1750 | 1400— 2000 |
| Oderberger | 1100— 1300 | 1200— 1500 |
| Polnische | 2000— 2600 | 2000— 3000 |
| Preßwurst, gewöhnlich | 950— 1240 | 1000— 1500 |
| Preßwurst, fein | 1350— 2000 | 1400— 2000 |
| Speckwurst | 1450— 1600 | 1600— 2000 |
| Streichwurst | 1650— 2500 | 1800— 2800 |
| Wiener Salami | 2000— 2850 | 2400— 3600 |

| | Großhandelspreise | Kleinhandelspreise |
|---|---|---|
| Salami, ungarische | | 7200— 8500 |
| Selchspeck | 1600— 1850 | 1700— 2200 |
| Paprikaspeck | 1650— 2000 | 1800— 2400 |
| Rollschulter, geselcht | 2000— 2200 | 2200— 2600 |
| Bauchfleisch, geselcht | 1600— 1900 | 1800— 2200 |
| Speck | | 1300— 1700 |
| Filz | | 1400— 1700 |
| Schmalz, inländisch | | 1200— 1600 |
| Schmalz, ausländisch | | 950— 1000 |
| Rindsbeuschel | 600—1000 | 800 |
| Rindsleber | 1500—2000 | 1600—1800 |
| Lendbraten | 1000—1800 | 1400—1600 |
| Hirn | 1500—2000 | 1800 |
| Herz | 1000—1400 | 1200 |
| Kalbsbeuschel | 1200—1600 | 1200—1400 |
| Kalbsleber | 2000—2800 | 2400 |
| Hirn | 1600—2600 | 2000 |
| Bries | 1800—2600 | 2000 |
| Schweinsbeuschel | 1000—1400 | 1200 |
| Schweinsleber | 1800—1400 | 2200—2400 |
| Niere | 1500—2200 | 1800—2000 |
| Hirn | 1600—2400 | 2000 |
| Pferdebeuschel | 300— 500 | 400 |
| Pferdeleber | 1200—1400 | 1200 |
| Herz | 1000—1200 | 1200 |
| Hirn | 1200—1800 | 1300 |

## Gemüse

| | Verbraucherpreise | |
|---|---|---|
| Salat, Stück | 30— 50 | |
| Endiviensalat, Stück | 50— 100 | |
| Kochsalat, | 180— 250 | |
| Vogerlsalat | 700— 800 | (1000) |
| Kohl | 100— 140 | |
| Kohlsprossen | 600— 720 | |
| Weißkraut | 80— 100 | |
| Rotkraut | 160— 190 | |
| Karfiol | 340— 400 | |
| Karfiol, Stück | 150— 260 | |
| Kohlrabi, Stück | 40— 70 | |
| Kohlrabi | 120— 150 | |
| Karotten | 140— 160 | |
| Stengelspinat | 200— 260 | |
| Blätterspinat | 280— 350 | |
| Sellerie | 80— 180 | |
| Sellerie, Stück | 100— 180 | |
| Porree | 150— 200 | |
| Zwiebeln | 200— 250 | (280) |
| Knoblauch | 600— 800 | |
| Kren | 600— 900 | |
| Rote Rüben | 120— 140 | (150) |
| Chinakohl | 120— 150 | |

## Kartoffeln

| | Verbraucherpreise |
|---|---|
| Erdäpfel, rund | 70— 80 |
| Juliperle | 130— 140 |
| Kipfler | 210— 220 |

## Obst

| | Verbraucherpreise | |
|---|---|---|
| Äpfel | 120— 200 | (240) |
| Birnen | 400— 480 | |
| Nüsse | 900—1000 | |
| Kletzen | 400— 600 | |

## Zufuhren (in Kilogramm)

| | Gemüse | Kartoffeln | Obst | Agrumen | Zwiebeln |
|---|---|---|---|---|---|
| Wien | 546.200 | — | 9.500 | — | 46.700 |
| Burgenland | — | — | 33.300 | — | — |
| N.-Ö. | 277.900 | 1,026.300 | 86.600 | — | 63.100 |
| O.-Ö. | 3.300 | 500 | 272.300 | — | — |
| Steiermark | — | — | 313.200 | — | 100 |
| Italien | 7.700 | — | 27.400 | 81.700 | 16.200 |
| Holland | 27.600 | — | — | — | 233.900 |
| Dänemark | 8.800 | — | — | — | — |
| ČSR | 5.500 | — | — | — | 16.500 |
| Jugoslawien | — | — | 12.100 | — | — |
| Westindien | — | — | 3.600 | — | — |
| Can. Inseln | — | — | 2.800 | — | — |
| Algier | — | — | 1.300 | — | — |
| Türkei | — | — | 12.500 | — | — |
| Libanon | — | — | — | 37.800 | — |
| Inland | 827.400 | 1,026.800 | 714.900 | — | 109.900 |
| Ausland | 49.600 | — | 59.700 | 119.500 | 266.600 |
| Zusammen | 877.000 | 1,026.800 | 774.600 | 119.500 | 376.500 |

**Milchzufuhren:** 3,936.937 Liter Vollmilch,
3.170 Liter Magermilch.

## Zentralviehmarkt

| Auftrieb | Ochsen | Stiere | Kühe | Kalbinnen | Summe |
|---|---|---|---|---|---|
| Wien | — | 1 | 7 | — | 8 |
| Niederösterreich | 101 | 12 | 97 | 9 | 219 |
| Oberösterreich | 162 | 90 | 300 | 43 | 595 |
| Salzburg | — | 1 | 32 | — | 33 |
| Steiermark | 94 | 16 | 162 | 22 | 294 |
| Kärnten | — | 3 | 15 | 3 | 21 |
| Burgenland | 3 | 5 | 114 | 3 | 125 |
| Tirol | — | — | 17 | — | 17 |
| Zusammen | 360 | 128 | 744 | 80 | 1312 |
| **Außermarktbezüge:** Rinderschlachthof: | | | | | |
| Wien | 3 | 1 | 12 | 1 | 17 |
| Niederösterreich | 6 | 1 | 17 | — | 24 |
| Oberösterreich | — | 1 | 2 | — | 3 |
| Steiermark | — | 2 | 7 | — | 9 |
| Burgenland | 4 | 1 | 3 | 5 | 13 |
| Kärnten | — | — | 4 | — | 3 |
| Tirol | — | — | 3 | — | 3 |
| Zusammen | 13 | 6 | 48 | 6 | 73 |
| Zentralviehmarkt: | | | | | |
| Niederösterreich | — | 5 | 9 | — | 14 |
| Steiermark | 16 | 1 | 6 | 1 | 24 |
| Zusammen | 16 | 6 | 15 | 1 | 38 |

## Zufuhren der Großmarkthalle

| Auftrieb | Rindfleisch | Kalbfleisch | Schweinefleisch | Rauchfleisch | Innereien | Würste | Knochen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Wien | 2.331 | 453 | 7.801 | 4643 | 467 | 15.126 | 1835 |
| Burgenl. | 6.050 | — | — | — | — | — | — |
| N.-Ö. | 74.810 | 15 | 785 | — | — | 40 | — |
| O.-Ö. | 7.450 | 15 | — | — | — | — | — |
| Salzburg | 800 | — | — | — | — | — | — |
| Steierm. | 9.150 | — | — | — | — | — | — |
| Kärnten | — | — | 1.800 | — | — | — | — |
| Tirol | 2.200 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 102.791 | 483 | 10.386 | 4643 | 467 | 15.166 | 1835 |
| Wien über St. Marx | 123.200* | 250* | 350* | 1470* | 5450* | 1.240* | 260* |

| in Stücken | Kälber | Schweine | Schafe | Lämmer | Ziegen | Kitze |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Wien | — | 36 | — | — | — | — |
| Burgenland | 178 | 822 | 4 | — | 6 | 1 |
| Niederösterr. | 1378 | 2493 | 96 | 10 | 54 | 1 |
| Oberösterr. | 910 | 330 | 39 | 11 | 8 | — |
| Salzburg | 138 | 12 | 150 | 14 | 28 | — |
| Steiermark | 388 | 268 | 72 | 83 | 2 | — |
| Tirol | 181 | — | 55 | — | 1 | — |
| Zusammen | 3173 | 3961 | 416 | 118 | 99 | 1 |
| Wien über St. Marx | 16* | 1970* | — | — | — | — |

**Jung- und Stechviehmarkt:**

Auftrieb: 66 lebende Kälber. Herkunft: Wien 1, Niederösterreich 10, Oberösterreich 26, Steiermark 17, Tirol 10, Burgenland 2.

**Außermarktbezüge:**
Rinderschlachthof:

15 lebende Kälber. Herkunft: Wien 6, Steiermark 8, Burgenland 1. 2 lebende Schafe aus Wien.

**Kontumazanlage:**
1 lebendes Kalb aus Wien.

**Zentralviehmarkt:**

Auftrieb: 4867 Schweine, davon 3506 Fleisch- und 1361 Fettschweine. Herkunft: Wien 60, Niederösterreich 433, Oberösterreich 807, Steiermark 587, Burgenland 100, Ungarn 1709, Polen 1171.

**Kontumazanlage:**

Auftrieb: 447 Fleischschweine aus der ČSR, und 24 Fleischschweine überstellt vom Zentralviehmarkt.

**Außermarktbezüge:**
Schweineschlachthof:

Auftrieb: 126 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 26, Wien 8, Steiermark 47, Burgenland 45.

**Kontumazanlage:**

347 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 70, Oberösterreich 19, Wien 72, Steiermark 160, Burgenland 26.

**Pferdemarkt:**

Auftrieb: 166 Pferde, davon 6 Gebrauchs- und 160 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 11, Niederösterreich 66, Oberösterreich 55, Burgenland 17, Steiermark 5, Salzburg 6, Kärnten 5, Tirol 1.

Preise: Leichte Zugpferde IIa 2200 bis 2500 S je Stück. Wurstvieh 2.40 bis 3.20 S; Bankvieh Ia 4.30 bis 5 S, IIa 3.30 bis 4.20 S; Fohlen Ia 5.80 bis 6.20 S, IIa 5 bis 5.50 S je Kilogramm Lebendgewicht.

**Ferkelmarkt:**

Auftrieb: 179 Stück, davon wurden 90 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 7wöchige 139 S, 8wöchige 185.40 S.

Marktamt der Stadt Wien

# Baubewegung

vom 4. bis 9. Dezember 1950

## Neubauten

**10. Bezirk:** Theodor Sickel-Gasse, Stand 12 und 13, Milchverkaufskiosk, Firma „Miag", 3, Lechnerstraße 4, Bauführer Bmst. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (X/1471/49).

Laaer Berg, Garten- und Tierfreunde, Los 132, Sommerhütte, Michael Kupka, 10, Scheugasse 6, Bauführer unbekannt (X/1525/50).

Laaer Berg, Garten- und Tierfreunde, Los 152, Sommerhütte, Anton Stransky, 16, Römergasse 68, Bauführer unbekannt (X/2974/50).

**23. Bezirk:** Ober-Laa, Franzosenweg 10, Wohngebäude, Eduard Windisch, 23, Ober-Laa, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — XXIII/498/50).

Rannersdorf, Siedlungshaus, Franz und Josefine Stöger, Zwölfaxing, Bauführer Bmst. Josef C. Stiasnys Wwe., 18, Naaffgasse 38 (M.Abt. 37 — XXIII/975/50).

Rannersdorf, Siedlungshaus, Josef und Marie Schriffl, 23, Rannersdorf, Bauführer Bmst. Josef C. Stiasnys Wwe., 18, Naaffgasse 38 (M.Abt. 37 — XXIII/968/50).

Mannswörth, Siedlungshaus, Johann und Katharina Haag, 23, Mannswörth, Bauführer Bmst. Ing. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (M.Abt. 37 — XXIII/349/50).

Schwechat, Hammerbrotsiedlung, Siedlungshaus, Wenzel Schön, 23, Schwechat, Wiener Straße 42, Bauführer Bmst. Ing. Wozak und Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XIII/1735/49).

Schwechat, Hammerbrotsiedlung, Siedlungshaus, Josef Nigrin, 23, Schwechat, Alanovaplatz 4, Bauführer Bmst. Ing. Wozak und Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XIII/833/49).

Himberg, Am alten Markt 23, Werkstättengebäude, Leopold Hutterer, 23, Himberg, Bauführer Bauunternehmung Anton Seemanns Wwe., 23, Himberg, Erberpromenade 16 (M.Abt. 37 — XXIII, 1118/50).

Schwechat, Sendnergasse 5 a, Wohnhaus, Anton Karlik, 23, Schwechat, Sendnergasse 15, Bauführer Mmst. Johann Kruckenfellner, 23, Kledering (M.Abt. 37 — XXIII/1574/50).

**25. Bezirk:** Rodaun, Hauptstraße 4, Errichtung eines zweiklassigen Schulbarackenbaues, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5852/50).

**26. Bezirk:** Klosterneuburg, Türkenschanzgasse 1192/1, Wochenendhaus, Franz Cejka, 8, Josefstädter Straße 10—12, Bauführer Zmst. Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7 (M.Abt. 37 — XXVI/1377/50).

Höflein, Donauring, Gst. Nr. 458, Gartenhaus, Ernst und Helene Wachta, 9, Porzellangasse 58, Bauführer Zmst. Karl Schweigebauer, 26, Höflein, Bahnstraße 10 (M.Abt. 37 — XXVI/253/50).

Klosterneuburg, Kollersteig, Gst. 2984/12, Gerätehütte, Alexander Bogner, 2, Haidgasse 14, Bauführer Zmst. Franz Fuchs, 26, Franz Rumpler-Straße 23 (M.Abt. 37 — XXVI/947/50).

Weidlingbach, Scheiblingstein, Gste. 84/18, 84/71, Nebengebäude, Friedrich und Margit Praschak, 20, Pappenheimgasse 56, Bauführer Bmst. Fritz Stottan, 20, Pappenheimgasse 56 (M.Abt. 37 — XXVI/1224/50).

## Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

**1. Bezirk:** Walfischgasse 1, Vergrößerung eines Leseraumes, Haut-Commissariat de la Republique Française, durch Dipl.-Ing. Erich Ahne, 3, Geusaugasse 47, Bauführer Bmst. Max Schandl, 19, Gebhardtgasse 8 (36/22751).

Kärntner Ring 3, Neubau eines Geschäftslokales, Scandinavian Airlines System, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Durst, 1, Naglergasse 1 (36/22858).

Seilergasse 8, Kanalauswechslung, Verein Heilanstalt Alland, 1, Spiegelgasse 19, Bauführer Bmst. Brüder Schwadron, 1, Franz Josefs-Kai 3, (36/23065).

Rotenturmstraße 23, Einbau eines Geschäftslokales, Alberta Hirze, 1, Rabensteig 1, Bauführer Bmst. H. G. Schömig & Co., 15, Kauergasse 10 (36/23170).

Grünangergasse 2/IV/20, Wohnungsteilung, Mathilde Szeps, im Hause, Bauführer Mmst. Hans Bleyers Wwe., 3, Eslarngasse 24 (36/23294).

Kohlmarkt 11, Herstellung eines Bodenabteils, Rozet Fischmeister, im Hause, Bauführer unbekannt (36/23226).

2. **Bezirk:** Ferdinandstraße 27, Wohnhauswiederaufbau, Kurt Kreißl, 1, Vorlaufstraße 5, Bauführer Bmst. Alois V. Sallatmeyer, 19, Brechergasse 3 (36/23124).

Hollandstraße 16, Unterteilung des Verkaufslokales, Ester Scherer, im Hause, Bauführer Kunstmöbeltischler Josef Dvorak, 2, Haidgasse 16 (36/23058).

Obere Donaustraße 89, Wohnhauswiederinstandsetzung, Arbeitsgemeinschaft Lederwirtschaft G. m. b. H., 2, Große Mohrengasse 14, Bauführer Bmst. Siegfried Kolisch, 8, Josefstädter Straße 99 (36/22847).

Freudenau, E.Z. 255, Instandsetzung beziehungsweise Umbau der Abortanlage, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5875/50).

3. **Bezirk:** St. Marx, Fettschweinemarkthalle, Errichtung einer Eisenbetonhalle, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer „Universale" Baugesellschaft, 1, Renngasse 6 (35/5801/50).

Arsenalstraße 5, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Austria Tabakwerke AG., 9, Porzellangasse 51, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (35/5850/50).

Apostelgasse 25—27, Planwechsel, Gebrüder Boschan, im Hause, Bauführer Bmst. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (36/23078).

4. **Bezirk:** Schelleingasse 43, Herstellung einer Tramdecke, Lydia Zembaty, 1, Krugerstraße 8, Bauführer Bmst. J. Odwody und Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (36/23255).

5. **Bezirk:** Embelgasse 67, Wohnhauswiederaufbau, Margit Hirtenfelder, 6, Münzwardeingasse 11, Bauführer Bmst. Ernst Nowak, 8, Josefstädter Straße 81—83 (36/22983).

Diehlgasse 25, Erweiterung der Wohnung, Josef Panigl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Panigl & Co., 5, Diehlgasse 25 (36/22837.

Ramperstorffergasse 66—68, Wiederinstandsetzung des Geschäftseinganges, Franz Hochmayr, im Hause, Bauführer Bmst. Lambert Ferdinand Hofer, 5, Schloßgasse 9 (36/22763).

6. **Bezirk:** Nelkengasse 4, Aufstellung von Wänden usw., Lieferungsunternehmen der Kleidermacher AG., 6, Schmalzhofgasse 28, Bauführer Bmst. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (36/23119).

Brückengasse 16, Neugestaltung der Fassade, Julius Unger, im Hause, Bauführer Mmst. Gebr. Andreae, 4, Rainergasse 3 (36/22846).

9. **Bezirk:** Alserbachstraße 37, Renovierung, Johann Studeny, 16, Gablenzgasse 9, Bauführer Dipl.-Ing. Anton Potyka, 9, Porzellangasse 39 (36/22721).

Sechsschimmelgasse 14, Wohnhauswiederinstandsetzung, Sodoma & Matejka, 6, Mariahilfer Straße 43, Bauführer Freund & Co., G. m. b. H., 3, Jacquingasse 15 (36/22890).

Porzellangasse 4, Umbau im Hause, Büll & Strunz, im Hause, Bauführer Ziv.-Ing. Anton Schlepitzka, 8, Blindengasse 38 (36/22989).

10. **Bezirk:** Wielandplatz 7, Wohnhauswiederaufbau, Evangelisch-Reformierte Gemeinde, H. B., Wien-Süd, 10, Keplerplatz 2, Bauführer Aktienges. für Bauausführung, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41 (X/1200/50).

Buchengasse 34, Zubau Wageneinstellraum, Margarete Wocasek, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Eichberger, 4, Gußhausstraße 15 (X/2700/49).

Tolbuchinstraße 61, Bauliche Instandsetzungen, Franz Weinwurm, 6, Millergasse 46, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (X/3256/50).

Buchengasse 11/15, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, „Eumig", im Hause, Bauführer Ing. Karl Stiegler und Alois Rous Nachfolger Franz Jakob, Bmst., 16, Kirchengasse 32 (35/5790/50).

Ostbahnhof, Errichtung einer Holzhütte für Kaltsäge, Julius Juhos & Co., 10, Sonnwendgasse 3, Bauführer unbekannt (35/5793/50).



11. **Bezirk:** Simmeringer Lände 208, Tierkörperverwertungsanstalt, Zubau zum Kesselhaus, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/5806/50).

Enkplatz 4, Schulgebäude, Auswechslung der schadhaften Ziegeldecken, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5827/50).

Braunhubergasse 23, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Hoerbiger & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (35/5844/50).

12. **Bezirk:** Flurschützstraße 22, Wohnhauswiederaufbau, Klöckner & Co., 4, Paulanergasse 8, Bauführer Bauges. Baldia & Wimmer, 16, Ottakringer Straße 104 (M.Abt. 37 — XII/2654/50).

Hetzendorfer Straße - Werthenburggasse - Deutschmeisterstraße - Kerngasse - Defreggerstraße - Atzgersdorfer Straße, Zubau Stiegen 3—6, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Ing. W. Demel, 14, Kienmayergasse 51—53 (35/5782/50).

Hinterer Ostbahnhof, Einbau eines Lastenaufzuges im Magazin, „Organ-Chemie", 1, Falkestraße 1, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Nowak, 2, Praterstraße 47 (35/5845/50).

Breitenfurter Straße 95, Stockaufsetzung und Umbau, Karl Frantsich, im Hause, Bauführer Bmst. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (M.Abt. 37 — XII/2673/50).

Altmannsdorfer Straße 84, Flugdach, August Schrott, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Gröger, 12, Hetzendorfer Straße 110 (M.Abt. 37 — XII/2674/50).

Bickellgasse 31, Abstellraum, Gisela Teutsch, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Schlesak, 15, Geyschlägergasse 2 (M.Abt. 37 — XII/2706/50).

Hoffmeistergasse 4, Türdurchbruch, Maria Maly, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (M.Abt. 37 — XII/2709/50).

14. **Bezirk:** Bahnhof Rudolfsheim, Umbau der Halle II, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/5809/50).

Hütteldorf, Errichtung einer Bedürfnisanstalt, Endstelle der Linie 49, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (35/5817/50).

15. **Bezirk:** Schweglerstraße 53, Herstellung einer neuen Steinzeugrohrleitung, „Wihoko", Wiener Holz- und Kohlenverkauf m. b. H., Bauführer Arch. Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37 — 15/2756/50).

Reichsapfelgasse 8, Errichtung von Bodenabteilen, Gebäudeverwaltung Franz Sigwald, 15, Reichsapfelgasse 14, Bauführer Gebäudeverwaltung Franz Sigwald, 15, Reichsapfelgasse 14 (M.Abt. 37 — 15/2778/50).

16. **Bezirk:** Wilhelminenstraße 80, Errichtung einer Ölfeuerung, „Austria", im Hause, Bauführer Körting AG. & Co., 7, Schottenfeldgasse 20 (35/5791/50).

18. **Bezirk:** Schumanngasse 35, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Kraus & Naimer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef C. Stiasnys Wwe., 18, Naaffgasse 38 (35/5843/50).

Bahnhof Gersthof, Erweiterung des bestehenden Kioskes, Marie Wintersberger, 11, Simmeringer Hauptstraße 37, Bauführer Bmst. Franz Kunzls Erben Hermann Klaps, 3, Oberzellergasse 20/26 (35/5880/50).

21. **Bezirk:** Gaswerk Leopoldau, Erbauung einer Abwasserkläranlage, Wiener Stadtwerke—Gaswerke, 8, Josefstädter Straße 10, Bauführer Bmst. Josef Bauer, 6, Luftbadgasse 17 (35/5794/50).

23. **Bezirk:** Rauchenwarth, Schweinestall, Johann und Leopoldine Bauer, 23, Rauchenwarth, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII 245/50).

Mannswörth, Hintere Ortsstraße, Scheunen-Wiederaufbau, Karl Kochinger, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Blovsky, 19, Gatterburggasse 4 (M.Abt. 37 — XXIII 1007/49).

Albern, Nebengebäude, Wiener Lager- und Kühlhaus A.G., 2, Handelskai 269, Bauführer Bmst. Ing. Karl Stigler und Alois Rous Nachfolger Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37 — XXIII 423/50).

Pellendorf, Bauliche Herstellungen, Milchindustrie A.G., 3, Lechnerstraße 4, Bauführer Bmst. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII 789/50).

Himberg, Erberpromenade 22, Schuppen, Josef und Antonie Moispointner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII/520/50).

Ober-Lanzendorf, Schuppen, Franz Darmann, 23, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 15, Bauführer Mmst. Johann Kruckenfellner, 23, Kledering 43 (M.Abt. 37 — XXIII 605/50).

Ober-Laa, Bachstraße 42, Stallgebäude, Anna Mazur, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — XXIII 1029/50).

Ober-Laa, Himberger Straße 17, Schuppen, Anna Janacek, 10, Quellenstraße 96, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — XXIII 858/50).

Rauchenwarth, Abfriedungsmauer, Sebastian und Theresia Bauer, im Hause, Bauführer Bmst. Ingenieur Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII 971/50).



24. **Bezirk:** Gaaden, Freiwillige Feuerwehr, Aufstellung eines Schlauchtrockenturmes, Stadt Wien, M.Abt. 26, Zimmerei Karl Huber, Maria-Enzersdorf, Franz-Josefs-Straße 23 (35/5825/50).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Ried Dettenbrunn, Gst. Nr. 1328/2, Zubau, Josef und Johann Domansky, 2, Franzensbrückenstraße 21, Bauführer Bmst. Ingenieur Wozak, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXVI 1020/50).

## Abbrüche

2. **Bezirk:** Taborstraße 53, Städtisches Gebäude, Abtragung, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/5836/50).

4. **Bezirk:** Theresianumgasse 16, Wohnhaus, Kammer für Arbeiter und Angestellte, 1, Ebendorferstraße 7, Bauführer unbekannt (36/23123).

8. **Bezirk:** Albertgasse 52-Albertplatz 7, Abtragung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5835/50).

19. **Bezirk:** Heiligenstädter Straße 129, Schulhaus-Demolierung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5826/50).

20. **Bezirk:** Vorgartenstraße 101, Vordergebäude, Maria Baßler, 20, Vorgartenstraße 99, Bauführer Bmst. Josef Klingraber's Wtwe, 19, Kreindlgasse 26 (36/23280).

## Grundabteilungen

12. **Bezirk:** Hetzendorf, E.Z. 279, Gst. 361, E.Z. 280, Gste. 362/1/2/3/4, Julius Huber, 12, Altmannsdorfer Straße 41, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 8247/50).

Unter-Meidling, E.Z. 1452, Gst. 968, Marie Ludin, 12, Graf Seilern-Gasse 20, durch Dr. Carl Mahlknecht, Notar, 1, Petersplatz 7 (M.Abt. 64 — 8302/50).

Unter-Meidling, E.Z. 507, Gst. 163, Franziska Reichsfeld, 12, Gierstergasse 15, durch Dr. Otto Petter, Rechtsanwalt, 6, Laimgrubengasse 4 (M.Abt. 64 — 8467/50).

Unter-Meidling, E.Z. 2049, Gst. 1189, Karl und Marie Meisel, 5, Obere Amtshausgasse 47, durch Dr. Alois Streif, Rechtsanwalt, 1, Stallburggasse 4 (M.Abt. 64 — 8468/50).

14. **Bezirk:** Purkersdorf, E.Z. 1694, Gste. 307/16, 307/17, Alois und Auguste Wenzl, Neu-Purkersdorf 1, durch Dr. Konrad Kellner, Notar, 14, Purkersdorf, Hauptplatz 3 (M.Abt. 64 — 8404/50).

Purkersdorf, E.Z. 1433, Gst. 724, Rudolf und Marie Scholz, 14, Purkersdorf, Uferstraße 17, Dr. Konrad Kellner, Notar, 14, Purkersdorf (M.Abt. 64 — 8405/50).

17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 157, Gst. 923/30, Mary Fraps, USA., durch Dr. Johann Kaupa, Rechtsanwalt, 17, Bergsteiggasse 32 (M.Abt. 64 — 8335/50).

19. **Bezirk:** Ober-Döbling, E.Z. 305, Gst. 498/5, E.Z. 1291, Gst. 514/3, Erna Goldschmidt, Quito, Costa-Rica, durch Ing. Alfred Bradatsch, 3, Ungargasse 1 (M.Abt. 64 — 8234/50).

Grinzing, E.Z. 472, Gst. 575/10, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 8235/50).

Heiligenstadt, E.Z. 849, Gste. 324/1, 324/15, 324/16, Katharina Wirl, 4, Schlüsselgasse 8, durch Doktor Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 8256/50).

20. **Bezirk:** Brigittenau, E.Z. 2449, Gste. 3533/1, 3533/9, Johann und Margarethe Koißer, 2, Scholzgasse 2, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 8258/50).

21. **Bezirk:** Enzersfeld, E.Z. 419, Gst. 1406/1, Marie Fischer, 21, Enzersfeld 146, durch Dr. Heinrich Küttner, Rechtsanwalt, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 8221/50).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1561, Gst. 2182, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 8236/50).

Kagran, E.Z. 1140, Gste. 1069/39, 1069/95, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 8237/50).

Kagran, E.Z. 1285, Gste. 1065/1, 1065/3, 1065/9, 1065/10, 1065/14, 1065/15, 1065/32, 1065/37, öffentliches Gut, Gst. 1065/36, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 8501/50).

Eßling, E.Z. 3294, Gst. 144/41, Marie Karasek, 20, Vorgartenstraße 69, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 8245/50).

Eßling, E.Z. 458, Gst. 293/12, Gustav Sponer, 2, Ennsgasse 18, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 8246/50).

Eßling, E.Z. 2923, Gst. 369/523, Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf, für Johann Felix, 21, Eßling, Hagengasse 22 (M.Abt. 64 — 8402/50).

Donaufeld, E.Z. 74, Gste. 1316/1 bis 1316/3, E.Z. 592, Gste. 1316/4, 1317, Vereinigte Chemische Fabriken, Kreidl, Rutter & Co., 21, Sebastian Kohl-Gasse 3—9 (M.Abt. 64 — 8289/50).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1162, Gste. 112/1, 112/2, Friedrich Petz, 21, Amtsstraße 24, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 8326/50).

Leopoldau, E.Z. 144, Gste. 329/1, 329/2, E.Z. 396, Gst. 328, E.Z. 693, Gst. 329/3, Ferdinand Mayer und Mitbesitzer, 21, Hirschstettener Straße 34, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 8401/50).

Stammersdorf, E.Z. 2058, Gste. 1075, 717/14, E.Z. 2059, Gste. 762, 717/11, E.Z. 2063, Gste. 716/18, 717/13, E.Z. 2075, Gste. 761, 717/12, E.Z. 2093, Gste. 716/25, 717/10, E.Z. 3058, Gst. 721/1, Theresia Berger und Barbara Koch, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 8327/50).

Strebersdorf, E.Z. 416, Gste. 509/13 bis 509/16, 510/10/13, 513/11/13, 514/12/18, 514/20, 498/15/17, 498/8/28, 498/31/33, 482/12, 526/23, 529/21, 530/22, 540/55, 517/15/18, 509/22, 513/17, Paul Götzl und Mitbesitzer, 19, Wollergasse 2, durch Dr. Harold Seidler, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 24 (M.Abt. 64 — 8406/50).

Aspern, E.Z. 378, Gst. 884/17, Lucie Niklasch, 18, Michaelerstraße 9, durch Dr. Erik Habernal, Rechtsanwalt, 1, Mahlerstraße 13 (M.Abt. 64 — 8470/50).

22. **Bezirk:** Hirschstetten, E.Z. 411, Gst. 466/17, Josef Janssen, 2, Mayergasse 11, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 8248/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 196, Gst. 462/1, Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf, für Johann und Marie Neumeister, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 8403/50).

23. **Bezirk:** Schwechat, E.Z. 956, Gst. 38/1, E.Z. 87, Gst. 728, öffentliches Gut, Gst. 11, Maria Heindl, 23, Schwechat, Sendnergasse 5 (M.Abt. 64 — 8304/50).

Schwechat, E.Z. 1097, Gste. 657/11 bis 657/89, 657/92 bis 657/117, 657/133, 657/135, 657/136, „Neue Heimat", Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsges., 1, Universitätsstraße 11, durch Doktor Friedrich Harth und Dr. Karl Völkl, Rechtsanwälte, 9, Wasagasse 2 (M.Abt. 64 — 8465/50).

Rustenfeld, E.Z. 6, Gste. 15/1/2/3/4/7/15 bis 18, Johann und Marie Langhammer, 24, Mödling, Technikerstraße 5, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 8411/50).

Himberg, E.Z. 419, Gste. 1683, 1762, 2047, 2066, Franz Stechauner, 23, Himberg, Hauptstraße 33, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 8336/50).

24. **Bezirk:** Brunn am Gebirge, E.Z. 2280, Gst. 1490/10, Franz und Franziska Komarek, 24, Brunn am Gebirge, Streitpointengasse 5 (M.Abt. 64 — 8216/50).

Brunn am Gebirge, E.Z. 771, Gste. 624, 1522/10, Friedrich Beck und Mitbesitzer, 24, Brunn am Gebirge, Kreuzgasse 84, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 8323/50).

Brunn am Gebirge, E.Z. 2280, Gst. 1490/1, Karl Krestan, 24, Brunn am Gebirge, durch Josef Sylvester Buxbaum, Hausverwaltung, 1, Eßlinggasse 17 (M.Abt. 64 — 8407/50).

Brunn am Gebirge, E.Z. 2280, Gste. 1490/12, 1490/13, Erika Krestan, 24, Brunn am Gebirge, durch Josef Sylvester Buxbaum, Hausverwalter, 1, Eßlinggasse 17 (M.Abt. 64 — 8408/50).

Brunn am Gebirge, E.Z. 2063, Gst. 1112/13, Marie Krzywan, Innsbruck, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 8409/50).

Sparbach, E.Z. 145, Gst. 98/1, E.Z. 146, Gst. 47, öffentliches Gut, Gst. 11, Aloisia Pichler und Karl und Aloisia Fasching, 24, Sparbach, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 8324/50).

Maria-Enzersdorf, E.Z. 566, Gste. 701/1, 701/3, 701/4, Anna Hotwagner und Mitbesitzer, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, Mödling, Steinfeldergasse 24 (M.Abt. 64 — 8420/50).

Hennersdorf, E.Z. 10, Gst. 256;
Vösendorf, E.Z. 740, Gst. 624, Anton Weiß, 25, Vösendorf, Laxenburger Straße 1, durch Doktor Wladimir Sekyra, Rechtsanwalt, 25, Liesing, Franz Parsche-Gasse 1 (M.Abt. 64 — 8471/50).

Vösendorf, E.Z. 2, Gste. 783, 1316, 1355, 1495, Josef und Marie Hausladen, 5, Bräuhausgasse 52, durch Dr. Wladimir Sekyra, Rechtsanwalt, 25, Liesing, Franz Parsche-Gasse 1 (M.Abt. 64 — 8472/50).

Rodaun, E.Z. 190, Gst. 84/46, Elfriede Hübner, Mödlham-Baumgarten, Post Seekirchen, Salzburg, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 8217/50).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, E.Z. 2847, Gst. 2053, Josef und Anna Zechmeister, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 78, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 8218/50).

Perchtoldsdorf, E.Z. 4586, Gst. 1019/62, Hilda Gans, 4, Belvederegasse 23, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 8219/50).

Kaltenleutgeben, E.Z. 132, Gst. 468/2, Karl Wallner, 4, Argentinierstraße 71, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 8255/50).

Kaltenleutgeben, E.Z. 184, Gste. 204/1 bis 4, 428/1/2, 429, 430/1, Gustav Thorton, 24, Biedermannsdorf, Ortsstraße 47, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 8410/50).

Siebenhirten, E.Z. 420, Gste. 293, 72/3, E.Z. 254, Gste. 73, 186, Otto und Marie Kouba, 25, Siebenhirten, Feldweg 257, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 8325/50).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 3030, Gste. 1429/1, 1429/13, 1429/14, 1429/21, Josef Soukup, 26, Klosterneuburg, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15 (M.Abt. 64 — 8259/50).

Klosterneuburg, E.Z. 1271, Gste. 1791/2, 1791/3, 1791/4, Marie Hermann, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 55, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64 — 8257/50).

## Fluchtlinien

5. **Bezirk:** Arbeitergasse 42, Johann Friesinger, 13, Pröllgasse 3 (36/23.099).

10. **Bezirk:** E.Z. 1817, Kat.G. Favoriten, Klöckner & Co., Ges. m. b. H., 4, Paulanergasse 8 (M.Abt. 37 — 6069/50).

11. **Bezirk:** E.Z. 394, Kat.G. Simmering, Leopoldine Villgrader und Mitbesitzer, 11, Simmeringer Hauptstraße 131 (M.Abt. 37 — 6109/50).

12. **Bezirk:** E.Z. 131, Kat.G. Ober-Meidling, für die Eigentümer Laura Eckenstorfer und Mitbesitzer, Dr. Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 6129/50).

E.Z. 248, Kat.G. Gaudenzdorf, Franz Blicharski, 4, Schikanedergasse 2 (M.Abt. 37 — 6192/50).

14. **Bezirk:** E.Z. 1016, Kat.G. Purkersdorf, Rudolf und Franz Geiger, 14, Purkersdorf, Deutschwaldstraße 46 (M.Abt. 37 — 6066/50).

E.Z. 2691, Kat.G. Hütteldorf, Johann und Friederike Walzek (M.Abt. 37 — 6148/50).

18. **Bezirk:** E.Z. 190, 7, 128, 308, 171, Kat.G. Pötzleinsdorf, der Eigentümer Dr. Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 6070/50).

19. **Bezirk:** E.Z. 849, Kat.G. Heiligenstadt, für Liba Pasternak, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — 6071/50).

E.Z. 1783, Kat.G. Ober-Döbling, Anna Birkmayer, 18, Weimarer Straße 59 (M.Abt. 37 — 6134/50).

21. **Bezirk:** E.Z. 1564 und 1710, Kat.G. Gerasdorf, Walter Berger, 9, Mosergasse 7/10 (M.Abt. 37 — 6047/50).

21. **Bezirk:** E.Z. 656, Kat.G. Kapellerfeld, Franz Eigner, 9, Währinger Straße 66 (M.Abt. 37 — 6106/50).

E.Z. 92, 60 und 88, Kat.G. Donaufeld, für den Eigentümer Architekt Ing. Paul Widmann, 4, Karlsgasse 7 (M.Abt. 37 — 6131/50).

Haus 264, Kat.G. Leopoldau, Franz Lisak, 21, Leopoldau, Feldsiedlung, Haus 264 (M.Abt. 37 — 6161/50).

22. **Bezirk:** E.Z. 1339, Kat.G. Kagran, Österreichischer Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, 6, Getreidemarkt 11 (M.Abt. 37 — 6048/50).

E.Z. 259, Kat.G. Süßenbrunn, Maria Springer, 21, Gerasdorf, Martingasse 109 (M.Abt. 37 — 6060/50).

Haus 22, Kat.G. Aspern, Hans Dworak, 22, 3. Randsiedlung, Hirschstetten 22 (M.Abt. 37 — 6107/50).

23. **Bezirk:** E.Z. 164, Kat.G. Zwölfaxing, für den Eigentümer Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 5 (M.Abt. 37 — 6118/50).

E.Z. 154, 19, 139, 568 und 194, Kat.G. Schwechat, für Brauerei Schwechat, A. G., Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 6165/50).

E.Z. 580, Kat.G. Himberg, Juliana Staudinger, 23, Himberg, Wiener Straße (M.Abt. 37 — 6169/50).

24. **Bezirk:** E.Z. 77, Kat.G. Hennersdorf, Johann und Maria Hausladen, 24, Hennersdorf (M.Abt. 37 — 6067/50).

E.Z. 2621, Kat.G. Mödling, für Franz und Karl Moser, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 6072/50).

L.T.E.Z. 329, Kat.G. Wiener Neudorf, Erzbistum Wien, 1, Rotenturmstraße 2 (M.Abt. 37 — 6105/50).

24. **Bezirk:** E.Z. 589, Kat.G. Gießhübl, Leopold Rödl, Mmst., 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — 6104/50).

E.Z. 2424, Kat.G. Mödling, Wilhelm und Maria Köllner, 24, Mödling, Templergasse 33 (M.Abt. 37 — 6103/50).

E.Z. 138, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Emil und Franziska Müller, 24, Maria-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 20 (M.Abt. 37 — 6102/50).

E.Z. 322, Kat.G. Brunn am Gebirge, Anna Fürhauser und Mitbesitzer, 24, Brunn am Gebirge, Bahngasse 36 (M.Abt. 37 — 6101/50).

E.Z. 1824, Kat.G. Brunn am Gebirge, Margarete Pilter, 24, Maria-Enzersdorf, Schloßgasse 1 (M.Abt. 37 — 6122/50).

E.Z. 2449, Kat.G. Mödling, Rudolf Schweighofer und Grete Schulzer, 24, Mödling (M.Abt. 37 — 6166/50).

25. **Bezirk:** E.Z. 825, Kat.G. Siebenhirten, Friedrich und Margarete Fuxbauer, 25, Neu-Erlaa, Grenzgasse 2 (M.Abt. 37 — 6061/50).

Gst. 3082, Kat.G. Atzgersdorf, für den Eigentümer Ing. Kurt Fuchs, 25, Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 28 (M.Abt. 37 — 6124/50).

E.Z. 20, Kat.G. Inzersdorf, Franz Hornisch, 25, Inzersdorf, Draschestraße 36 (M.Abt. 37 — 6135/50).

E.Z. 643, Kat.G. Mauer, Josef Wiltschka, 8, Trautsohngasse 3 (M.Abt. 37 — 6150/50).

E.Z. 2482, Kat.G. Mauer, Josef Klebl, 25, Mauer, Mariengasse 3 (M.Abt. 37 — 6149/50).

26. **Bezirk:** E.Z. 525, Kat.G. Höflein an der Donau, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter Morawski & Co., 1, Seilerstätte 16 (M.Abt. 37 — 6151/50).

**Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97**

# Wiener Bilder

Bilder aus der Ausstellung „Die Frau und ihre Wohnung" im Messepalast

*(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)*